

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 194.

Mittwoch den 22. August

1883.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Schlosser Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 543 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 12 Akr. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
- 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 11 Akr. 54 Sch. oder 2 Ar 8¹/₂ Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Geisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
- 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 Akr. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Leberberg“ 2^{te} Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Dick, und
- 4) No. 7679 des Lagerbuchs, 42 Akr. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1^{re} Gew. zwischen Josef Rundermann und Philipp Jahn einer- und dem israelitischen Todtenhof anderseits,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. August 1883.

8207 Die Bürgermeisterei.

Langgasse No. 45. **B. Spiesberger, Coiffeur,** Langgasse No. 45,

neben der Buchhandlung von Surany & Hensel, empfiehlt sein Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. Alle Haararbeiten, Köpfe, Chignons, Scheitel, Loupés etc. werden billigst angefertigt. 2551
Damen-Frisiren in und außer dem Hause.

Die beliebte unsortirte Havana-Cigarre (nicht Ausschuß) ist in hochfeiner Waare auf Lager und empfehle solche per 100 Stück Mk. 7. Proben zu Diensten. Auf Wunsch nach Farben sortirt. Ferner empfehle eine Cutoma-Ausschuß-Cigarre, welche bisher mit Mk. 6 per 100 Stück verkauft habe, so lange der Vorrath reicht, mit Mk. 5 per 100 Stück. Proben 10 Stück 50 Pfg.

3134 Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

== Möbel-Walle ==

von Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Größtes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Rohhaaren, Dannen, Bett- und Möbelstoffen. 8792

M.-G.-V. „Sängerlust“. Heute, sowie jeden folgenden Mittwoch Abends 9 Uhr: Probe. Habreiches Erscheinen erwünscht. 297

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Versicherung reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung 13469

C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in Polster- und Kastenmöbel, Spiegeln und Betten.

Billigste Preise. Garantie.

2536

Heinr. Sperling, Tapezierer.

Fleischsaft

für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

14917

Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.

11959

Besitzer: S. Ullmann.

Schweißblätter

in größter Auswahl empfehlen

13293

Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlaffortirten Grabstein-Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt. 17604

Frau C. Jung Wwe.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Nr. 1.50 in der Expedition d. Bl.

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigst: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Kieselsteinchen (Kneiff), Stubensand, Lächerkies, Kieselströtmeln &c. 17489

Aepfel,

gepflückte Frühäpfel per Kumpf 40 Pf. zu haben Gelsbergstraße 46 (Ziegelei). 3161

Ein Baum mit Frühäpfel ist zu verk. Adelheidstr. 71. 3175

Schöne Frühbirnen per Kumpf 40 Pfg. zu haben bei 3168 Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

Birnen per Kumpf 50 Pf., Zeseäpfel 30 Pf. Helenestraße 16. 3198

Vorzüglich gute Birnen

zum Essen und Kochen sind täglich per Kumpf 45 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 3201

Gute Birnen a. d. Lahnstraße 11, Hamburger Hof. 2999

In Sandstoffsellen per Kumpf 22, 24 und 26 Pfg., bei Mehrabnahme billiger. A. Renner, St. Burgstraße 1. 3149

Ein feiner Doppel-Feldstecher bill. zu verk. N. Exp. 3222

Mahag.-Kommode 1. 30 Mt. a. verk. Dohheimerstr. 9, II. 3151

Ein ein- und ein zweithüriger Kleiderschrank sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 3186

M. n. u. b. Waschtisch 8 Mt. zu verk. Dohheimerstr. 9, II. 3154

Ein gebr. Koffer zu verk. St. Schwaibachstraße 1, I St. 3173

Ein Kinder-Schwagen billig zu verk. Streng. 20. 3159

Barz. Kanarien-Vögel bill. zu verk. Dohheimerstr. 12, I.

Echafswolle zu verkaufen Emmerstraße 75. 3179

Notiz.

Heute Mittwoch den 22. August, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von sechs schönen Oleanderbäumen, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Unterricht.

Ferien-Unterricht.

Ein hiesiger erfahrener Lehrer erteilt zurückgebliebenen Gymnasial- und Realschülern nachhelfenden Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 2912

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein Stud. phil. erteilt billig Privat-Unterricht. Gef. Offerten unter P. G. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2973

Ein Primaner erteilt Nachhülfsstunden zu mäßigen Preisen. Offerten unter A. L. 6 in der Exped. abzug. 2617

Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, namentlich an Ausländer, erteilt durch eine dieser Sprachen ein gut empfohlener Lehrer. Näh. Exp. 2913

Eine Erzieherin empfiehlt sich Eltern, die ihre Kinder während der Ferienzeit für einige Stunden des Tages zu beschäftigen wünschen, zur Aufsicht und Nachhilfe in Schul- und Handarbeiten. Näheres Expedition. 3066

Eine junge Engländerin erteilt sehr guten Unterricht und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

General-Agent

gesucht für große, renom. Sterbekasse unter sehr günstigen Bedingungen. Offerten von thätigen, soliden Werbern sub E. E. 105 durch G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M., erbeten. (M.-No. 1500.) 310

Ein gestickter Sophatteppich 15 Mt. Dohheimerstr. 9, II. 3152

Ein sehr bequemer, gepolsterter Fahrstuhl, wenig gebraucht, der 225 Mark gelöst hat, ist für 80 Mark zu verkaufen Adolphstraße 37, Parterre. 3194

Ein junges Wopshundchen ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im „Sprudel“. Bor Akauß wird gewarnt. 3068

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unsere innigstgeliebte Schwester,

Fran Cornelia von Ammon,

geb. von Daehne van Varick,

Wittwe des Königl. Steuerraths Carl v. Ammon, was wir hierdurch ergebenst anzeigen.

Wiesbaden, den 20. August 1883.

Jhr. W. L. J. von Daehne van Varick.

Jhr. M. E. H. M. von Daehne van Varick.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. August Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Nerothal 27, aus statt. 3199

Für die zahlreichen Beweise innigsten Beileids bei dem uns betroffenen unersehlichen Verluste sagen Allen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernde Familie Leimer, 2948 Rainzerstraße 28.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Ältliche, alleinstehende, gebildete Dame wünscht in einem guten Hause 2—3 unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. October oder später zu miethen, nicht zu abgeben. Offerten unter M. C. Karlstraße 4, 3. St., abzug. 3166

Von einem Beamten wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern in der Umgebung Wiesbadens per 1. oder 15. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. A. No. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3220

Angebote:

Häfnergasse 10 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 317
Ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden, jungen Herrn mit oder ohne Frühstück zu vermieten. Näh. Exped. 321
Zwei bis drei möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Friedrichstraße 30. 317
Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 11. 320
Zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten Reugasse 3 im Hinterhaus. 318

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die gegen die **Chelente Pescher** hier und deren Kinder, insbesondere deren Tochter **Adelhaide**, ausgesprochenen und geschriebenen **Beleidigungen** nehme ich als von mir selbst erfunden und vollständig unwahr hiermit zurück.

Lina Bienstadt. 3178

Eine gebildete Frau von auswärts, in guten Verhältnissen lebend, wünscht ein Kind bis zu 2 Jahren in Pflege zu nehmen. Näheres in der Expedition d. Bl.

3167

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Anfängerin sucht Stelle in einem Laden. Näheres Expedition. 3212

Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag oder Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 9, 2. St. 3163

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 4 Treppen. 3214

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3156

Ein j. Mädchen sucht St. le. Näh. Adlerstraße 58, 3 St. 3160

Eine gefestete, zuverlässige Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Partierre rechts. 3215

Ein ordentliches Hausmädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 9. 3158

Eine gebildete Lehrerstochter sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Ehepaar in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau. 3162

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 24 im Kleidergeschäft. 3208

gesunde, sucht Stelle. Näheres Schulgasse No. 17, 3 Stiegen hoch. 3157

Amme. Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, mehrere Herrschafts-Köchinnen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und Kindermädchen suchen Stellen

nach **Ritter**, Webergasse 15. 3209

Stellen wünschen: Eine perfecte Jungfer, 2 feinebürgerliche Köchinnen, 1 tüchtiges Hausmädchen, 2 Mädchen als solche allein, 1 Kindermädchen d. **Sichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3204

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle. Näheres Steingasse 5. 3199

Ein braves, williges, 16 Jahre altes Mädchen vom Lande sucht gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 18, St. 2 St. 3174

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Adolphsallee 11, 2. Etage. 3195

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 4, St. 3191

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches kochen kann, sucht auf gleich Stellung. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, zweiter Thorweg. 3184

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht sofort Stelle. Näheres Steingasse 8, 3 Stiegen. 3185

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht sofort Stelle. N. Schulgasse 17, 3. St. 3202

Eine perfecte Köchin sucht sogleich eine Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Expedition. 3224

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Part. r. 3216

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu kochen. Näheres Tannusstraße 45. 3221

Ein bestempfohl. Mädchen, in Küchen- u. Hausarb. durchaus bewandert, w. Stelle d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 3219

Ein Fräulein (Norddeutsche) mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Reisebegleiterin und Kammerjungfer. Näh. durch Frau Böttger, Tannusstraße 49. 3226

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. September Stelle. Näh. Alheidstraße 31, eine Stiege hoch. 3225

Ein braves Mädchen mit langjähr. Zeugn. und ein gutempfl. Kindermädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 3230

Ein Krankenwärter empfiehlt sich zum Waschen und Pflege eines kranken Herrn. N. Schwalbacherstr. 55, Part. l. 3204

Ein junger Koch mit besten Empfehlungen und Zeugnissen sucht Stelle für allein oder als zweiter Koch durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3230

Personen, die gesucht werden:
Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langg. 5. 3187

Gesucht

eine Verkäuferin, nur mit guten Zeugnissen, für ein renommirtes Mainzer Detail-Geschäft. Näh. Exped. 3170

Ein anständiges, ehrliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird zum 1. September gesucht Tannusstraße 26, 1 Stiege hoch. 3164

Ein gefestetes Mädchen wird gesucht Herrnmühlgasse 4. 3205

Gesucht eine französische Bonne, eine Herrschafts-Köchin und Hausmädchen nach außerhalb, sowie eine Hotel-Köchin durch **Ritter**, Webergasse 15. 3209

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht bei Bäckermeister Hühn in Bierstadt. 3196

Ein anständiges, junges Mädchen wird zum 28. August gesucht. Näheres Expedition. 3200

Ein junges, zu allen Arbeiten williges Mädchen wird gesucht Spiegelgasse 6 im 1. Stock. 3174

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet. Näheres Quersstraße 3, 2 Treppen hoch. 3192

Ein zuverlässiges, gefestetes Kindermädchen oder eine Kinderfrau wird zum sofortigen Eintritt verlangt. Näheres Schützenhofstraße 3, 1. Etage. 3193

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, auf gleich gesucht. Näheres Steingasse 3 im 2. Stock. 3183

Mädchen für alle Arbeit gesucht Emserstraße 75. 3180

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. **Wilh. Thon.** 3182

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, weist tüchtigem Herrschafts- und Hotelpersonal stets gute Stellen nach. 3219

Ein starkes Mädchen für Feldarbeit wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3218

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht Steingasse 22 im Hinterhaus. 3231

Ein tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen zum 1. September gesucht. Näh. Exped. 3227

Gesucht bürgerl. Köchinnen, Mädchen f. allein, Haus- u. Kinderm. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 3229

Gesucht: 1 Kammerjungfer, 3 fbrgl. Köchinnen, 1 Alleinmädch., 2 Landmädch., 1 Herrschaftsdienner d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10.

Gesucht mehrere Mädchen für allein, 2 feinebürgerl. Köchinnen, 1 Zimmermädchen, 3 Küchenmädchen und 2 Serviermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 3230

Ein tüchtiger Tünchergehülfe gesucht Adlerstraße 61. 3165

Gesucht ein Kellner und 4 Aushilfsmädchen durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 3217

Junge Kellner sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3228

Sprachl. Kellner sucht sofort **Linder's Bureau**. 3219

Zwei tüchtige, jüngere Restaurations-Kellner zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. durch **Schäfer's Placierungsbureau** in Mainz, Seilergasse 8. 3223

Gesucht ein Herrschaftsdienner, gut empfohlen, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3230

Einen gewandten Herrschaftsdienner, einen jungen Hausburschen u. Restaurationskellner f. **Ritter**, Webergasse 15. 3209

Ein tüchtiger Hausbursche, sowie ein Spülmädchen sofort gesucht.

Neroberg. **Gehr. Abler.** 3197

Ein junger Hausbursche gesucht **Michelsberg** 26. 3210

Ein Schweizer gesucht **Moritzstraße** 5. 3168

(Fortsetzung in der Beilage.)

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88c
Beispiel einer Renten-Versicherung für aufge-
schobene kurze sog. Studien-Renten.

Wenn für ein Kind gleich nach dessen Geburt 980 Mark
oder jährlich bis zum 17. Lebensjahre desselben 86 Mark ein-
gezahlt werden, so erhält dasselbe von seinem 18. Lebensjahre
an 5 Mal eine Rente von je 500 Mark. Näh. in den Agenturen
in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Oleanderbäume-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 22. August
Vormittags 11 Uhr werden

6 schöne Oleanderbäume
im Auktionssaale Friedrichstraße 6 gegen
Baarzahlung öffentlich versteigert.

259 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

In Folge Geschäfts-Aufgabe läßt Herr
F. Bellosa in seinem Locale

Taunusstrasse 42

nächsten Freitag den 24. August Nachmittags
2 Uhr

ca. 1000 Flaschen Rhein- & Bordeaux-Weine,
1 Cassaschrank,

1 Kaffee-Probierbrenner, 2 Terrinen für Frucht-
säfte, 1 Schanksäule für Mineralwasser,
1 Corridor-Gaslampe, 1 Küchen-Aurichte,
1 Stellleiter, 2 Waschtücher, engl. Wasch-
pulver und 1 Firma-Aushängeschild

gegen Baarzahlung versteigern.

Während der Versteigerung bleibt das Local
für den übrigen Geschäftsverkehr geschlossen und
wird noch bemerkt, daß für die Reinheit der
Weine alle Garantie geleistet wird.

Ferd. Müller,
Auctionator.

259

Reiseförbe

zu äußerst billigen Preisen, sowie alle anderen Korbwaren.
2213 F. Schwarz, Webergasse 33, nahe der Langaasse.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezирer,

8 Bahnhofstraße 8.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-,
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-
möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 1050

Ein gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Adolph-
straße 6. Barterre. 3128

Ein kleiner Cassenschrank zu verk. Dogheimstr. 9, II. 3153

Schwalbchenmarke 4 hno gute Korbwaren, sowie ge-
pflügte Zimmt-Äpfel zu haben. 3144

Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4, Strb. 3115

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

16798

3 Michelsberg 3.

3 Michelsberg 3.

Sächsisches Handschuh- & Strumpfwaren-
Lager (eigenes Fabrikat).

Bitte zu beachten!

Meinen werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß die be-
liebten **seidenen Schlupf-Handschuhe**, 4- und 6knöpfig,
in allen Farben, sowie in schwarz eingetroffen sind. Preise wie
bekannt billig. **Winter-Handschuhe** in Zwirn und
Seide von 30 Pf. an. Besonders mache auf meine guten,
dauerhaften **Herbststrümpfe** per Paar 75 Pf., 1/4 Dyd.
2 Mt., welche bei kühlem Wetter angenehm zu tragen sind,
aufmerksam. **A. Singer, Michelsberg 3.** 3155

Bertha Dieter, Damenschneiderin,

26 Saalgasse 26,

empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Damen- und
Kinder-Costüme. 3122

Die Wohnung des ergebenst Unterzeichneten befindet sich
nach wie vor **Moritzstraße 5.**

3136

Wilh. Gallade, Tapezирer.

Aufrichtig wohlmeinend

empfiehlt man Jedem, dem es um gedeihliche Regeneration
seines Haares zu thun ist, zum täglichen Gebrauch statt des
schädlichen Haarböle und Pomaden das seit 15 Jahren unüber-
troffene **Haarwasser** von **Netter** in München. Zu haben um
40 Pfg. und Mt. 1,10 bei **Viehöver, Marktstraße 23.** 12

Billig zu verkaufen sind täglich alle Sorten **Möbel**

15 Goldgasse 15,

als: Verschiedene Garnituren, einzelne Kanape's, Betten,
Spiegel- und Bücherchränke, Secretär, versch. Büffet und
Verticow, Waschkommoden, Nachttische, Auszieh-, ovale, Näh-
und Spieltische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke,
Stühle, Spiegel, 1 fünfarmiger Salonlüster, 1 do. dreiarmiger
1 Copirpresse, 1 kleiner Cassenschrank und vieles Andere
Alles sehr billig. 15 Goldgasse 15. 3158

Spitzen

werden zum Waschen und Färben an-
genommen und für gute Arbeit garantiert.
Näh. Expedition. 313

Sehr feste, tieferne **Waschgefäße**, ein großer, kupferner
Kessel, ein Plättchen mit 5 Bügeleisen, ein eiserner Garten-
tisch mit 4 Gartenstühlen, zum Zusammenklappen, zu verkaufen
Kerstraße 20, 1. Etage. 314

Neue und gebrauchte **Holz- und Lederkoffer** billig
haben **Kirchhofsgasse 4** bei **S. Sulzberger.** 31

Kriegerverein „Germania“.

Generalversammlung

Donnerstag den 23. d. Mts. Abends 9 Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung: Vereinigung der beiden Krieger-
vereine Germania und Allemannia.

Wegen der besonderen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht
um recht zahlreiches Erscheinen Der Vorstand. 69

Kriegerverein „Allemannia“.

Generalversammlung

Donnerstag den 23. d. Mts. Abends 9 Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung: Vereinigung der beiden Krieger-
vereine Allemannia und Germania.

Wegen der besonderen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht
um recht zahlreiches Erscheinen Der Vorstand. 235

Alterthumsverein.

Ausflug nach Oestrich-Winkel und Geisenheim
Samstag den 25. August. Abfahrt 2 Uhr 36 Minuten. 129

Circus Corthy-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen. 92 Pferde.

Sente Mittwoch den 22. August: Zwei Vor-
stellungen. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung
zu halben Preisen für Kinder; Erwachsene zahlen volle
Preis, jedoch hat jeder Erwachsene das Recht, „Ein
Kind frei“ mit einzuführen. In dieser Vorstellung
Auftreten des Prof. Walton mit seinen dreifürten Hunden
und Affen, sowie auf allgemeines Verlangen: „Amor
in der Küche“. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vor-
stellung zum Benefiz der weltberühmten Turner-
Königin Senorita Amoros. — Donnerstag den
23. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
333 Hochachtungsvoll Corthy-Althoff, Directoren.

Ziehung: 10. October 1883.

Die beliebtesten

LOOSE der Frankfurter Pferdemarkt-Totterie,

400 Gewinne im Werthe von 84,070 M., darunter 10 elegante
Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei M. zu beziehen vom

Secretariat des landwirthschaftlichen
327 (H. 62016) Vereins in Frankfurt a. M.

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Fern-
meang, altdentische Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Polituren; auch besorge ich das Ein-
rahmen der Bilder und Neuvergolden alter Gegenstände
in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II.
Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 3206

Gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 1. October c.
Morgens 8 Uhr und dauert 6 Monate. Anmeldungen
hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins
entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle
Fächer des Rechnens und die gewerblich-technischen Wissen-
schaften, wie Deutsch, Rechnen, Buchführung und Physik, sowie
auf constructives und ornamentales Modelliren für alle
Geschäftszweige. Die Schule umfaßt 4 Gruppenabtheilungen:
a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunst-
gewerbliches Zeichnen. Der Unterricht findet an allen
Wochentagen mit Ausnahme Samstags Nachmittags von
Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr
statt. Das Honorar für das Semester beträgt M. 18—, für
Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil
nehmen, M. 12. — Bedürftige und talentvolle Schüler
können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theil-
weise entbunden werden. Programme und nähere Auskunft
auf dem Bureau des Gewerbevereins. Auswärtigen wird das
Programm kostenfrei zugestellt.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
26 Ch. Gaab.

Herren-, Damen- u. Kinder-Seeden,
sowie Seedestoffe in Leinen und Baumwolle, Blandrucks u.
empfiehlt Jacob Meyer jun.,
3188 Kirchhofsgasse 2 (Langgasse 26), Agent d. Frankf. Zeitung.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe
von heute ab Schirme, Schmucksachen, Seifen
und Parfumerien, sowie Luxus-Gegenstände
zu und unter Selbstkostenpreis.

Clara Steffens,

326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

Zu einem Course im Zuschneiden und Anfertigen
von Damen-Garderobe nach dem System Grande
und allen neueren Journalen können am 1. und 15. jeden
Monats Aufnahmen gemacht werden.
3177 Frau B. Birnbaum, Bleichstraße 14.

Culmbacher Export-Bier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle
für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden.
Vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im Restaurant Zinserling,
Kirchgasse 31. 3135

Zu verkaufen Leberberg 1:

Bordeaux-rotte Plüsch-Garnitur,
Consol-Spiegel mit Marmorplatte,
Boule-Salon-Uhr mit Glaskurz, Eis-
schrank, Weißener Porzellan-Lampen,
schöne, neue Bettwäsche, Bronze-Arm-
leuchter, Teppiche, Chaise-longue,
Samowar u. A. m. 3211

Damen finden freundliche und bequeme Aufnahme (Dis-
cretion Ehrensache) Friedrichstraße 30. 3176

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 22. August.

Circus Corty. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung.
 Sabelsberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.
 Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
 Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. August. 142. Vorstellung.

Die Waife aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Erste Abtheilung: Jane. In 1 Akt.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve . . .	Frl. Widmann.
John, ihr Sohn . . .	Frl. Buge.
Capitän Henry Whistfield, ihr Bruder . . .	Herr Rudolph.
Dr. Bladhorn, Vorsteher einer Waisenfürsorge . . .	Herr Bethge.
Jane Eyre, eine Waife . . .	Frl. Hell.
Bessie, Dienerin im Hause der Mistress Reed . . .	Frl. Saintgoullain.
Die Handlung spielt auf Gathsheden, dem Gute der Mistress Reed.	

Zweite Abtheilung: Rochester. Charaktergemälde in 3 Akten.

Personen:

Lord Rowland Rochester . . .	Herr Beck.
Lord Clowdon . . .	Herr Kauffmann.
Lady Clowdon . . .	Frl. Hill.
Clarisse, deren Anverwandte . . .	Frl. Hempel.
Francis Steenwerth, Baronet . . .	Herr Neumann.
Edward Darter, Squire . . .	Herr Bräuning.
Mistress Reed . . .	Frl. Widmann.
Lady Georgine Clarendon, Wittve . . .	Frl. Wolff.
Capitän Henry Whistfield . . .	Herr Rudolph.
Judith Darleigh, Rochester's Verwandle . . .	Frau Rathmann.
Jane Eyre . . .	Frl. Hell.
Gratia Poole . . .	Frl. Münch.
Adele, ein Kind . . .	Helene Stengel.
Sam, Diener . . .	Herr Schneider.
Patric, Kellner . . .	Herr Holland.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 23. August: Oper.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Kgl. Hoheit der Prinz von Wales) trat am Montag Abend nach Beendigung der Vorstellung im Circus Corty, welcher der hohe Herr bewohnte, mittelst der Taunusbahn die Rückreise nach Hamburg an. Se. Majestät der König von Griechenland gab Höchstdemselben das Geleite bis zur Bahn.

* (Abgereist.) Se. Hoheit Prinz Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach ist am Montag Abend mit der Taunusbahn wieder von hier abgereist.

* (Se. Majestät der König von Griechenland) gedenken heute Abend von hier nach Hamburg abzureisen und dort mit Ihrer Majestät der Königin von Griechenland zusammenzutreffen. Von Hamburg aus begibt das hohe Paar sich nach Kopenhagen zum Besuche des dänischen Hofes.

✓ Gemeinderaths-Sitzung vom 20. August. (Schluß.) Im Hinblick auf den Unfug, welcher in einem nahe der Rainzerstraße belegenen Fußwege nördlicher Welle getrieben wird, bittet Herr Stadtvorsteher Kimmel, denselben vorn und hinten durch eine Einfriedigung abschließen zu dürfen und erbietet sich, event. den Weg käuflich zu erwerben. Nachdem die Interessenten sich einverstanden erklärt, beschließt der Gemeinderath, gegen die Einfriedigung nichts einzuwenden zu wollen. — Nach einem mit der Aufschrift: „Citissime!“ „Sofort!“ am 16. d. M. eingegangenen Schreiben Königl. Polizei-Direction ist in dem pro 1. October Seitens der Stadtgemeinde erworbenen Polizei-Gefängnis an einem Schuppen durch Feuer ein Schaden von etwa 48 M. angerichtet worden. Die Entschädigungssache ist nicht aufgestellt. Der Gemeinderath beschließt, in Anbetracht der Vermögenslosigkeit keine Schritte Zweck Erhalts von Ersatz für den angerichteten

Schaden zu thun. — In Erwägung, daß der Besuch Sr. Majestät unseres Kaisers kurz bevorstehend ist, stellt Königl. Theater-Intendant den Antrag, die im Theatergebäude befindlichen Draperien aus Sammetstoffen, welche durch das ständige Imprägniren ein solches Aussehen bekommen haben, ebenfalls renoviren zu wollen. Die Beschaffung wird verlagert. — Bezüglich der projectirten besseren Verbindung der Bleich- und Dogheimerstraße speziell unter Berücksichtigung des event. Ausbaues der Allee in der projectirten Ringstraße ist in der Sitzung des Gemeinderaths vom 13. August c. Herr Stadt-Ingenieur Richter beauftragt worden, vorab mit den Interessenten in Verhandlung zu treten und demnächst der Bau-Commission Vorschläge zu machen. Herr Stadt-Ingenieur Richter hat sich demgemäß zunächst an den Herrn Präsidenten Dr. Bertram gewandt mit dem Ersuchen, sich zu erklären, ob und in welcher Ausdehnung er als Hauptinteressent an dem fraglichen Straßentheile zur Freilegung, Canalisation und Befestigung der Ringstraße, insonderheit der Allee derselben von der Bleichstraße bis zur Dogheimerstraße geneigt sein würde. Es ist ihm entgegen worden, im Falle man gewillt sei, sofort den zwischen Bleich- und Dogheimerstraße projectirten Theil der Ringallee in der Breite von 30 Werkschuh = 9 Meter, wie beabsichtigt, auszubauen und den darin projectirten Kanal herzustellen, werde der einfallende Theil des ihm gehörigen Terrains abgetreten und alsbald nach Vollendung des Kanals der auf sein anliegendes Terrain entfallende Anthell (etwa 17 M. pro laufender Meter) ersetzt. Die Offerte wird acceptirt und die sofortige Ausarbeitung eines Kostenanlasses über Canalisation und Ausbau der Ringallee von der Bleichstraße bis zur Dogheimerstraße und von da bis zur Rheinstraße zu veranlassen beschlossen. — Herr Architect D. Straßburger theilt mit, daß die Familie de Laspeyres und Consorten ihren an der Friedrich- und Mühlentstraße belegenen Bauplatz versteigern lassen wollen, und bittet im Auftrage eines Reflectanten für diesen Platz, ihm zu sagen: 1) unter welchen Bedingungen die Gemeindebehörde geneigt sei, die Verbindungsstraße zu öffnen, 2) welche Auflagen den event. Käufern gemacht werden, 3) ob die unter der projectirten Straße befindlichen Keller vor den Häusern der Herren Braun, Kreis, Horst und de Laspeyres bleiben könnten oder entfernt werden müßten, 4) wie hoch sich ungefähr die Kosten für den Ausbau der Straße stellen würden, 5) ob die Straße eine Breite von 10 oder 9 Metern erhalten solle. Es soll dem Herrn Architect Straßburger erwidert werden, daß der Errichtung von Wohngebäuden an der sogenannten Laspeyresstraße diesseits nur zugestimmt werden könne, wenn vorab diese Straße in voller Länge und in 10 Meter Breite unentgeltlich und kostenfrei an die Stadt übergeben und die Kosten ad rot. 6700 M. für deren statumtägigen Ausbau sichergestellt worden seien. Besonders werde bemerkt, daß nach §. 9, Absatz 3 des revidirten Straßenbaugesetzes die Befestigung von Kellern innerhalb des Straßenterrains nicht gestattet werden könne. — Die Herren Restaurateur Eduard Chedel und Photograph H. Gläser haben unterm 15. August an den Gemeinderath ein Schreiben gerichtet, in welchem sie angeben, daß die Brücke über den Schwarzbach nach der Beau-Site in mangelhaftem Zustande sich befinde, daß dieselbe sich für den Verkehr von Fußgängern, Droschken u. als zu klein erwiesen habe und bei Regenwetter kaum passierbar sei. Vorgebracht wird eine entsprechende Erweiterung und event. die Anbringung von gepflasterten Trottoirs zu beiden Seiten. Beschlossen wird, das Gesuch bei Architect J. Brahm bittet, vor seinem Hause Kapellenstraße 4, einen gepflasterten Liebergang von 1 statt 3 Meter anlegen zu lassen. Diefem Antrag wird dahin entsprochen, daß der Liebergang aus neuen Pflastersteinen 1,5 Meter breit hergestellt und die Kosten der Anlage, welche von Seiten der Stadt auszuführen ist, vom Geschäftler vorgelegt werden. — Der Kostenantrag für Wiederherstellung der gerückten Böschung des nach den Weinbergen im Distrikt Neroberg führenden Feldweges und Ausführung einer Bruchsteinmauer daselbst beläuft sich auf 6800 Mark. Der Kostenantrag für Herstellung von Pflastertrottoir nebst Rinne vor dem Landhause des Herrn Regierungsraths Sperling, Nerothal 43, auf 1200 M. Beide werden genehmigt. — Die Fort-Commission hat gemeinsam mit dem Herrn Oberförster den neuen Bauplan und Culturanlage geprüft, eine Localbesichtigung vorgenommen und die Vorlage im Ganzen gebilligt. Beide Theile haben sich dahin verständigt, daß Bäume, welche die Waldpromenadenwege beschatten, nur im Nothfalle zu fällen seien. Es wird demgemäß beantragt: 1) der Gemeinderath möge sich mit dem vorliegenden Plane einverstanden erklären, sowie ferner 2) die Kosten der Verlegung des Weges von der sogenannten Pfannkuchenbrücke nach der Kamelbuche und 3) die Kosten der Herstellung des Weges längs des Wiesendistriktes „Gehren“ in das nächstjährige Budget mit einstellen. Dieser Antrag findet Annahme. — Gelegentlich des bereits erwähnten, den Rathhausneubau betreffenden Beil'ichen Antrags theilt der Herr Vorsitzende mit, daß er Willens sei, eine Bekanntmachung dahin zu erlassen, daß in den jedesmaligen Sitzungen Anträge im Allgemeinen nur dann zur Verathung kommen könnten, wenn sie spätestens bis zum vorhergegangenen Samstag eingereicht sind. — Ein Antrag des Herrn Schützenwirths Berges, betr. Herstellung des Weges von der Platterstraße zu seinem Restaurationslocale, hat durch bereits stattgehabte Ausführung der betr. Arbeiten seine Erledigung gefunden. — Endlich entledigt sich Herr Stadtvorsteher Weil nach eines ihm von Seiten der Bau-Commission gewordenen Auftrages, indem er den Herrn Vorsitzenden bittet, an den Herrn Stadtbaumeister das Ersuchen zu richten, sich auf eine dieser Tage veröffentlichte Erklärung des Herrn Oberbauraths a. D. Hoffmann demnächst zu äußern. — Hierauf geheime Sitzung.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 21. August.) Von drei eines Lotterievergehens angeklagten Leuten aus Bierschied waren zwei in Folge ihres begünstigten Antrages vom

Erscheinen im Termin entbunden, während der Dritte trotz gehöriger Vorladung und trotzdem ihm ein Dispens nicht erteilt wurde, ausblieb. Der Gerichtshof beschloß, einen neuen Verhandlungstermin gegen die Angeklagten anzuberaumen und zu bemerken den unentschuldig Nichterscheinenen vorzuführen zu lassen. — Ein 17 Jahre alter, wegen einer Polizeilübertretung vorbestrafter Tagelöhner aus Friedrich hatte zu Anfang Juni die Verfeinerung einer Quantität zur Verwendung in der Schule zu Friedrich bestimmt, auf dem Marktplatz lagernden Brühlholzes übernommen. Während der Nacht vom 8. zum 9. Juni nun zwischen 2 und 3 Uhr begab er sich auf den Platz, um angeblich zu arbeiten. Ein zufällig des Weges gekommener Nachtwächter indes bemerkte, im Schatten der Häuser versteckt, wie der Mann dreimal nacheinander, mit je zwei schweren Holzlatten beladen, in einem fremden Hause verschwand. Der Werth des auf solche Weise verbrachten Holzes wird auf mindestens 1 Mt. 50 Pfg. angegeben. Der Tagelöhner war deshalb wegen Diebstahls durch Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts zu Elville zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Er hat Berufung eingelegt. Die Strafkammer als Recursinstanz jedoch hielt in allen Punkten die thatsächliche Feststellung des ersten Richters aufrecht, erachtete die verhängte Strafe für durchaus dem Falle entsprechend und erkannte demgemäß auf Abweisung der Berufung unter Behrdrung des Berufungsklägers mit den Kosten auch dieser Instanz. — Der Recurs eines im Verhandlungstermine nicht erschienenen Schreinergehilfen von hier gegen ein ihn in Strafe nehmendes Urtheil des Königl. Schöffengerichts dahier wurde kostenfällig verworfen. Vertbeidiger: Herr Referendar Kleemann als Substitut des Herrn Rechtsanwalts Dr. Loeb. — Durch Spruch desselben Gerichtshofes sind zwei Personen, ein wegen Verleumdung und Holzdiebstahls vorbestrafter Backsteinbrenner von hier, sowie ein bei ihm in Arbeit stehender, noch nicht gerichtlich bestraffter Tagelöhner aus Bierstadt wegen gemeinschaftlich unter Anwendung von gefährlichen Werkzeugen verübter Körperverletzung in je 2 Monate Gefängnis verfallen. Ein Arbeiter h. hatte während einiger Zeit bei dem Ersten der Angeklagten zur Mithie gewohnt. Im April c. war er veranlaßt worden, die seitherige Wohnung zu räumen, und als er, trotzdem der Vermieterher angeblich noch eine Forderung an ihn hatte und ihm erklärte, für dieselbe von dem ihm zustehenden Mobilien-Retentionsrecht Gebrauch machen zu wollen, am 3. April c. vor der Wohnung erschien, um seine Möbel wegzufahren, gerieth der Gläubiger derart in Zorn, daß er mit einem Prügel auf ihn einschlug. Sein Arbeiter assistirte ihm, indem er seinerseits mit einer Hacke den Mann verarbeitete, bis das Blut hervorschoß. Die Verletzungen bestanden nach einem bei den Gerichtsacten liegenden ärztlichen Atteste in zwei Kopfwunden, einer Hautabschürfung am Kopfe und einer Geschwulst am Arm. Dieselben sind zwar nicht lebensgefährlich, immerhin indeß haben sie eine zeitweilige Erwerbserschwerung im Gefolge gehabt. In Erwägung, daß der Hauptangeklagte sich zur Zeit der That in einer großen, durch die Absicht, seine Befriedigung zu umgehen, hervorgerufenen Aufregung befunden, daß sein Complice aber durch das Verhältniß, in dem er zu ihm stand, in den Glauben versetzt sein mochte, es liege ihm eine Art Verpflichtung ob, bei dem stattgehabten Streite activ zu interveniren, billigte die Strafkammer, vor welcher in Folge von Seiten der Angeklagten eingelegten Berufung heute die Angelegenheit wiederholt zur Verhandlung gelangte, ihnen mildernde Umstände zu, reduzirte die Strafe auf 3 Wochen Gefängnis und legte im Uebrigen die Kosten beider Instanzen den Recurrenten zur Last. Vertbeidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas. — Ein wegen Sachbeschädigung vorbestrafter 35 Jahre alter Korbmacher aus Dachsenhausen ist in 3 Monate Gefängnis verfallen wegen Entwendung eines Schafes von 15 Mark Werth zum Nachtheil des Gastwirths Wagner zu Dachsenhausen. Während der Nacht vom 14. zum 15. März c. kam dem Gastwirth Wagner aus seinem Stalle eines seiner Schafe abhanden, die im Schnee zurückgelassenen Spuren deuten sich mit den dem Korbmacher gehörigen Schuhen, zum Ueberflusse war er auch noch am Morgen des folgenden Tages erwisch worden, wie er im Begriffe stand, die Male zu besetzen und endlich hatte Jemand ihn kurz nach der That sein Haus betreten sehen. Auf die Berufung des Angeklagten bestätigte die Strafkammer lediglich das erste Urtheil, indem es dem Recurrenten die Kosten beider Instanzen zur Last legte. — Ein Verhältniß, wie es nicht sein soll, scheint zwischen einem wegen Verübung ruhestörender Lärms, Urkundenfälschung, sowie Trunks und Mäßiggangs vorbestraften Schneider aus Lorch und seiner Ehefrau zu bestehen. Die Letztere hat verschiedene ihr außerordentlich geborene Kinder ihrem Manne bei ihrer Verheirathung mitgebracht, und sei es, daß, wie der Mann behauptet, darin der Grund zu suchen ist, oder sei es, daß andere der Offenlichkeit sich entziehende Vorkommnisse die Schuld tragen, genug, ihre gegenseitige Zuneigung schwand immer mehr, bis endlich der sonst fleißige, in seinem Fache tüchtige Mann zur Schnapsflase griff. Seine Arbeitslust schwand von Tag zu Tag, die Frau ihrerseits sah sich, von ihrem Mann im Stich gelassen, veranlaßt, öffentliche Mittel zur Bekreitung der Kosten ihres und ihrer Familie Unterhalts in Anspruch zu nehmen, und ihrem Zeugniß scheint es größtentheils zuzuschreiben zu sein, wenn Jener schon einmal auf 1 Jahr unfreiwilligen Aufenthalt in Breitenau zu nehmen hatte. Vergessen will mich meine Frau nicht, mit Todtschlägen bringt sie mich auch nicht weg, so erklärt im neuerdings gegen ihn anstehenden Verhandlungstermine der Mann, deshalb sucht sie mich umzubringen, indem sie mir zu einem zweiten Aufenthalt im Arbeitshause verhilft. Neuerdings hatte sich der sichtlich nicht der besten Gesundheit sich erfreuende wieder zu rechtfertigen wegen der gegen ihn erhobenen Anklage, sich dem Trunke und dem Mäßiggang in so hohem Grade ergeben zu haben, daß seine Angehörigen zu ihrem Lebensunterhalt die Unterstützung aus öffentlichen Mitteln in Anspruch nehmen mußten. Das Schöffengericht zu Radesheim hat ihn für über-

führt erachtet und ihn zu 6 Wochen Haft und nachheriger Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde condemnirt, der Strafkammer als Berufungs-Instanz indes klangen die Angaben des Mannes nicht ungläubhaft. Sie gab deshalb seinem Antrage, den Termin aussetzen und zu der anzuberaumenden neuen Verhandlung mehrere Entlastungszeugen zuzuleihen, nicht nur statt, sondern ordnete seine sofortige Entlassung aus der Haft an. — Endlich noch wurde verhandelt in der Berufung eines Feldhüters und Jagdaufsichters aus Cronberg, welcher in erster Instanz in 10 Tage Gefängnis verfallen ist, weil er 1) am 14. März c. Abends in der Cronberger Gemeindefagd, als einem Terrain, in dem er zu jagen nicht berechtigt ist, die Jagd ausgeübt, 2) an demselben Tage, während der Schonzeit, ein weibliches Reh geschossen und 3) gejagt habe, ohne sich im Besitze eines Jagdscheines zu befinden. — Vertbeidiger in heutiger Sitzung: Herr Rechtsanwalt Scholz. Die Verhandlungen, welche mehrere Stunden währten, endeten mit der Freisprechung des Angeklagten von Strafe und Kosten.

* (Familien-Stammbücher.) Die vorgelegte Behörde hat die Standesbeamten aufgefordert, bis zum 1. November c. darüber zu berichten, was bezüglich der Einführung der Familien-Stammbücher von ihnen veranlaßt worden ist.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag stattgehabten Versteigerung der den Erben des verstorbenen Schreiners Carl Wilhelm Löw bezw. zur Concursmasse des Nachlasses der Carl Wilhelm Löw Wwe. gehörigen Immobilien blieben Gebietende Herr Weinbändler Philipp Göbel auf das dreistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten zc. in der Schwalbacherstraße mit 100,000 Mt. und auf den Acker am „Weidenstadter Weg“ Herr Fuhrmann Friedrich Rücker mit 1205 Mt.

* (Das Jünglings-Preisturnen), welches der Wiesbadener Turn-Verein am Sonntag auf seinem am Hülberg gelegenen Turnplatz und in Verbindung damit ein kleines Volksfest arrangirt hatte, verlief in schönster Weise. An dem um 8 Uhr Früh begonnenen Wettturnen theilnahmen sich ca. 50 Jünglinge, eingetheilt in Riegen. Dasselbe umfaßte Red, Barren und die volksthümlichen Uebungen Freiturnsprung und Klettern. Das 19 Meter lange Tau war 11 Mal von Jünglingen ausgeurnt worden. Nachmittags wurde das Preisturnen zu Ende geführt. Unter Vorantritt eines Trommler- und eines Musik-Corps bewegte sich ein städtischer Zug Turner von dem Turn-Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ nach dem Turnplatz, auf welchem Kellenaufmarsch, Freiturnen, Riegen- und Klettern, Volks- und Turnspiele, Gesang und Tanz dem in großer Anzahl erschienenen Publikum angenehme Abwechslung und bessere Unterhaltung boten. Mit Jubel begrüßt wurden bei der durch den Turnwart Herrn Louis Heuser vorgenommenen Preisvertheilung die Namen der jugendlichen Sieger, denen geschmackvoll ausgeführte Diplome überreicht wurden. Es erhielten: Karl Schall den 1. Preis, Karl Meinde und Ph. Kugelfeldt je den 2., Georg Heil den 3., Karl Schäfer den 4., Ph. Trumpler den 5., Karl Kemmerl den 6., M. Abner den 7., Adolf Esper den 8., Karl Brühl den 9., G. Philipp, Karl Duhbach und Georg Becker je den 10., Karl Koch den 11., K. Gottfried den 12., Jul. Kessler den 13., Jean Meinde den 14., Frid. Scholz den 15., Gottfr. Metz den 16. und Emil Krieger d.n 17. Preis. Dem regen, rühmlichen Streben des Vereins möge auch ferner der Erfolg nicht fehlen.

* (Turnfahrt.) Am verfloffenen Sonntag veranstaltete der hiesige „Männer-Turnverein“ mit seinen Jünglingen eine Turnfahrt über Glarenthal, Schöne Aussicht und Dohheim nach Schierstein. Am Eingange von Schierstein hatte der dortige Turnverein sich mit seinem Trommler-corps zum Empfang eingefunden und in städtisch m Zuge erfolgte der Aufmarsch nach dem Turnplatz daselbst, welcher von dem Turnverein in freundlicher Weise zur Abhaltung eines kleinen Wettturnens zur Verfügung gestellt war. Das nun folgende Wettturnen, bestehend in Hochsprung, Weitsprung und Wettkampf, erregte — namentlich der Wettkampf — das Interesse des zahlreich erschienenen Publikums in hohem Grade. Hieran schloß sich eine geistliche Unterhaltung der Gelangreie in den „Drei Kronen“, die in gemüthlicher Weise verlief und bei welcher Gelegenheit auch die Preisvertheilung stattfand. Es errangen: den 1. Preis L. Jacobs, den 2. Frid. Schäfer, den 3. Gg. Thewalt, den 4. Ph. Edel, den 5. Jul. Bied, den 6. G. Weckert, den 7. Theodor Hettich, den 8. Hch. Schäfer und Gg. Mellinger, den 9. Wilh. Scherer, den 10. Jacob Edel, August Mai und Jacob Jms. Dem bei der Preisvertheilung ausgesprochenen Wunsche, dieses Turnen möge dazu dienen, den Eifer der jungen Leute immer mehr anzuregen, schließen auch wir uns gerne an.

* (Sedan-Fahrt.) Am Sonntag Vormittag waren im „Deutschen Hof“ unter dem Vorsitze des Herrn Stadtvorsethers Käbberger die Vorstände derjenigen hiesigen Gesangsvereine versammelt, welche am ersten September, als am Vorabende des Sedantages, bei dem gemeinsamen Gesang am Krieger-Denkmal im Nerothal Theil zu nehmen gesonnen sind. Vertreten waren die Gesangs-Abtheilungen der Kriegervereine „Germania“ und „Mamania“ und des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins, sowie ferner die Gesangsregien der drei hiesigen Turnvereine, die Gesangsvereine „Neue Concordia“, „Alte Union“, „Gloria“, „Musik- und Gesangsverein“ und „Friede“. Die gemeinschaftlichen Chöre werden sein „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ von Beethoven und das „Deutsche Lied“ von Hallwoda. Zum gemeinsamen Dirigenten wurde Herr Carl Weichenhofer, der Dirigent der „Alten Union“, bestimmt.

* (Hoher Besuch.) Se. Majestät der König von Griechenland und Se. Königl. Hoheit der Prinz of Wales nebst hohem Gefolge besuchten vorgestern das Geschäft von H. Reinglas in der neuen Colonade mit höchst ihrem Besuche und genüßten, daselbst Einkäufe zu machen.

* (Der Circus Corty-Althoff) erfreute sich vorgestern Abend der Ehre des Besuchs Sr. Majestät des Königs von Griechenland und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales mit Gefolge. Die hohen Herrschaften folgten den Productionen der ausgezeichneten Künstler-Gesellschaft mit vielem Interesse und befanden wiederholt lebhaften Beifall durch Handklatschen. — Auf die heutige Vorstellung machen wir umsomehr aufmerksam, als dieselbe zum Benefice der unübertrüglichen Turnerkönigin Signorita Amoros veranstaltet wird.

* (Die beiden hiesigen Kriegervereine), „Germania“ und „Allemannia“ planen ihre Vereinigung. Aus diesem Grunde haben am Montag Abend im Locale des Kriegervereins „Germania“ in der „Mainzer Bierhalle“ Besprechungen zwischen den Vorständen der beiden Vereine stattgefunden, deren Resultat der Beschluß war, dieselben in einen Verein umzuwandeln unter gemeinsamer Führung des Präsidiums durch die Vorstehenden beider Vereine bis zum 1. Januar 1884. Morgen Abend haben Generalversammlungen der beiden Vereine statt, in welchen die Beschlüsse der Vorstände zur Debatte stehen und voraussichtlich Genehmigung erhalten.

* (Ausflug.) Der Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung unternimmt am nächsten Samstag unter Führung des Herrn Vaurath Cuno einen Ausflug nach Oestrich, Winkel und Geisenheim zur Besichtigung der dortigen Kirchen und des grauen Hauses in Oestrich.

* (Réunion dansante) findet am kommenden Samstag den 25. August im Curhause statt.

* (Unfall.) Der im Hause Parkstraße 23 angestellte Kutscher Carl Maurer erhielt gestern von einem Pferde einen Hufschlag in das Gesicht. Die dadurch erhaltenen nicht unbedeutenden Verletzungen am Untertiefer bedingten seine Aufnahme in das hiesige städtische Krankenhaus. — Der verunglückte Maschinist aus Biedrich hat nicht 3, sondern 2 Finger durch Amputation verloren.

* (Wahre Toleranz.) In einem unserer Taunusbäder trafen sich bei dem schlechten Wetter des vergangenen Monats jeden Nachmittags zum eintäglichen Stat ein katholischer Priester, ein evangelischer Pfarrer und ein Rabbiner, wozu als vierter im Bunde hin und wieder ein Altkatholik trat.

* (Taunus-Club.) Aus Frankfurt wird geschrieben: „Am 3. August waren es 10 Jahre, daß Herr Haus zum ersten Male zum Präsidenten des „Taunus-Club“ gewählt wurde, welches Amt ihm seitdem stets von Neuem übertragen worden ist. Aus diesem Anlaß wurde Samstag Abend ein Festcommers im Clublocal abgehalten. Die Sectionen Wiesbaden, Homburg und Idstein hatten Vertreter geschickt; Glückwunschbesuchen waren vom „Rheinischen Touristen-Club“ (Mainz), dem „Taunus-Club Wetterau“ zu Nauheim, dem „Rhön-Club“ zu Fulda, dem „Speßart-Club“ zu Alsfeld, dem „Spreßart-Touristen-Verein“ zu Hanau, dem „Touristen-Club“ zu Offenbach eingelaufen. Herr Johannes Streng hielt eine Anrede an Herrn Haus, rühmte dessen Verdienste um die Hebung des Ansehens des Clubs, die Einigung der deutschen Touristenvereine, die humanen Bestrebungen u. s. w. und überreichte dem Gefeierten einen werthvollen silbernen Pokal. Nach einem Vortrag des „Arion“ übergab das Mitglied Herr Scheible einen selbstgefertigten, auf einer großen Karte ruhenden Aufsatz. Von Herrn Lehrer Bugmayer wurden Namens der Section Wiesbaden die herzlichsten Gratulationen und ein kupfernes in größtem Format („Abend am Rhein“ nach dem Gemälde von Böttcher) überbracht. Namens des „Arion“ wurde Herrn Haus ein colossaler Strauß von Taunusblumen überreicht. Der Jubilar dankte Allen für die zahlreichen Aufmerksamkeit und brachte ein Hoch auf den „Taunus-Club“ aus. Reden, Instrumental- und Vocal-Vorträge, eigens verfaßte Choralieder u. verherrlichten die schöne Feier.“ — Am Samstag fand eine Sitzung des Central-Ausschusses statt, in welcher beschlossen wurde, die diesjährige Hauptversammlung des Gesamt-Taunus-Clubs am 23. September in Idstein abzuhalten. — Für nächsten Sonntag den 26. August ist ein von den Zweigvereinen Frankfurt und Wiesbaden gemeinschaftlich projectirter Ausflug nach Dies-Schaumburg-Dransfeld in Aussicht genommen.

* (Ein beklagenswerther Unglücksfall) hat sich am Sonntag Nachmittag im Taunusbahnhof in Frankfurt a. M. ereignet. Zwischen 6 und 7 Uhr revidirte der Wagenmeister Härtlein den zur Abfahrt bereitstehenden Zug, wobei er Veranlassung fand, eine Kleinigkeit an einem Wagen zu repariren; hierbei bemerkte er nicht das Herannahen eines Wagens, so daß der Unglücksfall zwischen die Puffer gerieth und zerquetscht niedersank; er war sofort todt. Der Bedauernswerthe war ein tüchtiger Beamter, er hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

* (Vom Denkmal auf dem Niederwald) schreibt die „Hess. Abzg.“: „Das Antlitz der „Germania“, nicht zu jugendlich, sondern dem einer vollen, reifen Frauenschönheit entsprechend, umwallt von reichem, welligem Haar, das über den Rücken fluthet, ist, wie es da so frohgemuth und gleichsam von innerer Bewegung durchglüht in die Ferne weithin über den Strom der Ströme schaut, von hinreißender Schönheit. Hat Schilling ein Modell gehabt, wonach er sich gerichtet? Die Frage liegt so nahe, daß sie verzeihlich ist. Nun, ein Modell ist es gerade nicht gewesen, aber der Meister hat diesen Zügen und diesem Kopf eine gewisse Ähnlichkeit mit seiner schönen, ältesten Tochter gegeben, eine Thatsache, die bisher noch wenig bekannt sein dürfte. Auch das lange, blonde Haar seines Kindes — alle „Schilling's“ können sich dieses Schmuckes rühmen — entsprach völlig dem Typus der deutschen Maid, als welche selbstverständlich die „Germania“, diese Personification der edelsten Leidenschaften und des besten Wesens des Deutschthums, darzustellen war.“

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

* (Das finanzielle Resultat), welches bezüglich des XIV. mittelrheinischen Turnfestes in Gießen nummehr bekannt wird, ist ein recht günstiges. Nach dem Rechnungsabluß wurden erzielt in Einnahme 22,235 Mk.; sämtliche Ausgaben betrugen 18,735 Mk., so daß ein Ueberschuß von 3500 Mk. verblieb. Dieser Betrag wurde durch Beschluß des großen Comités dem Turnverein zu Gießen als Geschenk überwiesen.

Aus dem Reiche.

* (Das Schulbotations-Gesetz) soll wieder in Sicht sein. Was die Bethheiligung des Staates an den Schullasten anlangt, so versichern die „Berl. Pol. Nachr.“, ein Blatt officiellen Charakters, es verlautet glaubhaft, daß weder an dem Vorgange des hiesigen Schulgesetzentwurfes, noch an demjenigen des letzten Verwendungsgesetzes festgehalten ist. Nach dem hiesigen Entwurfe sollte der Staat nur subsidär im Falle des Bedürfnisses und im umgekehrten Verhältnisse zur Leistungsfähigkeit, letztere wieder verglichen mit der gesetzmäßigen Schullast, eintreten, während der letzterwähnte Entwurf die sämtlichen personellen Schullasten auf den Staat übernehmen wollte. Jetzt soll, wie verlautet, von der gänzlichen Uebertragung irgend eines Zweiges der Schullast auf den Staat Abstand — dagegen die quotenweise Bethheiligung des Staates an allen Theilen derselben, dem persönlichen wie dem sachlichen, in Aussicht genommen sein.

* (Das Sozialistengesetz) läuft im October 1884 ab. Es verlautet, dasselbe solle einem verschärften Ausnahmengesetz Platz machen und es werde nach Ablauf des jetzt geltenden dem Reichstage eine dementsprechende neue Vorlage gemacht werden.

* (Deutsche Offiziere in türkischem Dienst) gehören bekanntlich nicht zu den Seltenheiten. Nunmehr wird wiederum ein Fall gemeldet, in welchem ein Deutscher an die Spitze eines Zweiges der militärischen Verwaltung in der Türkei gestellt worden ist. Der Major im großen Generalstabe, Colmar v. d. Goltz, hat nämlich einen Vertrag mit der türkischen Regierung wegen Uebernahme des Postens eines Chefs sämtlicher türkischer Militär-Bildungs-Anstalten abgeschlossen, nachdem man türkischerseits auf alle Bedingungen eingegangen, welche Major v. d. Goltz glaubte stellen zu müssen. Bei einer kürzlich stattgehabten Truppenbesichtigung hat der Sultan dem Major v. d. Goltz in den schmuckhaftesten Ausdrücken seine Befriedigung ausgesprochen, ihn an das osmanische Reich auf einige Jahre gefesselt zu sehen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.) Wie alljährlich, bringt die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig in ihren Monatsblättern eine auf genauen statistischen Unterlagen beruhende Uebersicht der Entwicklung der Lebensversicherung in Deutschland während des vergangenen Jahres, der wir die folgenden, den Hauptzweigen derselben, die sogenannte Todesfallversicherung, betreffenden Zahlen entnehmen, die von allgemeinem Interesse sein dürften. Im Jahre 1882 wurden von sämtlichen 36 deutschen Gesellschaften, von denen 17 auf dem Gegenseitigkeits- und 19 auf dem Actienprinzipe beruhen, neu abgeschlossen 249,133,168 Mk.; es erloschen durch Tod der Versicherten 33,648,290 Mk. und belief sich der reine Zuwachs an versichertem Capital auf 119,849,491 Mk., wodurch sich der Gesamtversicherungsbestand bei sämtlichen Gesellschaften auf 2,331,795,484 Mk. hob. Von den neu abgeschlossenen Versicherungen entfielen auf die 4 großen Gegenseitigkeits-Gesellschaften (Leipzig, Gotha, Stuttgart und Karlsruhe) 88,967,264 Mk., auf die 13 übrigen Gegenseitigkeits-Gesellschaften 28,005,923 Mk. und die 19 Actien-Gesellschaften 132,159,981 Mk.; vom reinen Zuwachs dagegen auf die 4 großen Gegenseitigkeits-Gesellschaften 59,086,263 Mk., auf die 13 übrigen Gegenseitigkeits-Gesellschaften 9,790,730 Mk. und die 19 Actien-Gesellschaften 50,972,498 Mk., so daß also die 4 großen Gegenseitigkeits-Gesellschaften einen ebenso großen reinen Zuwachs an versichertem Capital aufzuweisen haben, als die sämtlichen übrigen Gesellschaften zusammen genommen, ein Verhältniß, wie es ähnlich auch in den früheren Jahren sich gezeigt hat.

Vermischtes.

— (Eine sehr heilkräftige Pflanze) ist in Tonkin entdeckt worden. Die Rinde dieser Pflanze soll nicht allein Wasserkranken, sondern auch den Auszöglingen und den Biss von Reptilien zu heilen im Stande sein. Wo immer sie in Fällen der erwähnten Krankheiten angewendet worden, ist die Heilung fast unverzüglich erfolgt, aber andererseits hat sie sich in Fällen, wo sie nicht anwendbar war, als ein heftiges Gift erwiesen. Die Heilkräfte des Hoangnan, wie die Pflanze in der annamitischen Sprache genannt wird, waren bis vor Kurzem nur einer einzigen eingeborenen Familie bekannt. Aber als die Mitglieder derselben zum Christenthum bekehrt worden, wurde das Geheimniß den Franzosen offenbart. Die Pflanze und ihre wunderthätigen Eigenschaften sind in einem Werke von M. Bassetteur, früher ein Missionär in Tonkin und derzeit Director der auswärtigen Missionen in Paris, eingehend beschrieben.

— (Pariser Bild.) Wie der Pariser „Figaro“ erzählt, hat Frau v. B., die, wievohl sie bereits einen 15jährigen Sohn hat, doch um keinen Preis zugeben will, daß sie ältere, ein vortreffliches Mittel gefunden, um sich selbst in dieser Jüngling zu befähigen. Sie ließ nämlich ihren Sohn in Schottland naturalisiren und fühlte sich in Folge dessen berechtigt, den jungen Mann ein kurzes Röschchen tragen und mit nackten Knien umhergehen zu lassen.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Budget-Commission über die Abänderung der Leichenbestattungs- und Friedhofsordnung; 2) Abänderung des Fluchtlinienplans für den Grubweg; 3) Genehmigung des Fluchtlinienplans für Straßenanlagen im Distrikt „Röbern“; 4) Genehmigung eines Baugesuchs gemäß §. 10 des Straßenbaustatuts; 5) Genehmigung von Kauf- und Tauschverträgen; 6) Genehmigung freihändiger Verpachtungen; 7) desgleichen eines freihändigen Verkaufs; 8) Vorlage der Entwürfe zu den Bestimmungen für die Untersuchung eingeführten frischen Fleisches und der Polizeiverordnung über die Benutzung der Schlachthausanlage. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 20. August 1883.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den Theil der Kellerstraße von der Adlerstraße bis zur Castellstraße ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 13. d. M. endgültig festgestellt worden und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. August 1883.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gläubiger der Stadt Wiesbaden, welche sich der diesseitigen Aufforderung vom 28. Juli d. J. entsprechend zum Umtausch der auf Namen lautenden Schuldscheine gegen Stücke der neuen 4% Anleihe bereit erklärt haben, werden ersucht, gegen Rückgabe der Schuldscheine bei der hiesigen Stadt-Casse zunächst die Interimsscheine über gleichwerthige Stücke der neuen Anleihe in Empfang zu nehmen. Die Umwechslung der Interimsscheine gegen die definitiven Stücke der neuen Anleihe wird im October d. J. erfolgen können.

Wiesbaden, den 18. August 1883. Der Erste Bürgermeister.

v. Jbell.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in der Lage,
fein lackirte Blecheimer
in bester Qualität, zu dem außergewöhnlich billigen Preis von
1 Mt. 75 Pfg. abzugeben.

H. Schwartz,

Magazin für Küchen- und Hausgeräthe,
18 Ellenbogengasse 13.

2951
Maschinen- und Nähmaschinen ver Meter 2 Pfg. werden
angenommen. Näh. Walramstraße 25a, 2 St. 693

Sichere Hülfe für Gicht- und Rheumatismus-Leidende

durch **Klunk's Chinalange**. Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig.
2094

Klunk, Kleinfarlbach (Rheinpfalz).

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe unseres Putz- und Modewaaren-Geschäftes

geben alle auf Lager habende Damen- u. Kinder-Strohhüte, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Gaze- und Tüllschleier, Hülsen, Schleifen, spanische Tülltücher und Barben, Spitzenbarben, wollene und Mohair-tücher, Handschuhe, Kragen und Manschetten, Garnituren, Reglige-Hauben, Schürzen, Corsetten, Spitzen jeder Art, Stickereien, Brantkränze, alle Arten Kurzwaaren u. s. w. u. s. w. in schöner Auswahl und guter Waare zu und unter dem Selbstkostenpreis ab. 19785
Geschw. Pott, Kirchgasse 20, vis-à-vis d. Nonnenhof.



Jede Reparatur

an den complicirtesten, sowie einfachen Uhren, Musikboxen und Spielwerken führt auf das Sicherste unter Garantie aus

Ed. Hsigen, Uhrmacher,
Kirchgasse 10.

Lager in Uhren nur guter Qualität, Ketten 2c. Patentgläser à 50 Pfg. Billige Preise. 1556

Für Briefmarkensammler.

Raritäten in Marken und Ganzsachen wieder eingetroffen. Alte Briefcouverts und Marken werden angekauft. 2949
J. Stassen, große Bursstraße 16.

Eiserne Waschpösten

empfehl
224

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigst und schnell ausgeführt.

16628
Adolf Rumpf, Mechaniker,
Blüthgasse 4.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **M. Autsch** befindet sich Brand 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 2503

Anfrage!

Welchen Preis wird das zusammengetragene, zur Ausführung empfohlene Rathhaus-Projekt als Concurrenz-Projekt beanspruchen können??

3010

Ein Unparteiischer.

Koffer, Sattler, 37 Mehrgasse 37. 17985 selbstverfertigte, empfiehlt Lammert,

Von der an der Chaussee zwischen Bierstadt und Erbenheim gelegenen Ziegelei werden harte, halbharte, bleiche und Schmolz-Ziegelsteine billigst abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Platze. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen Ziegelei-Verwalter Schemmann in Bierstadt. 387

Die Biebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

1) In der Stadt, der Biebricher, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.
2) In den Landhäusern und der Kapellenstraße per Faß 1 Mark mehr.

3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per Faß 1 Mt. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Carl Hack, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen. 97

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Nach Exped. 142

Wegzugshalber ist ein noch fast neues **Tafelklavier** abgeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 2975

Ueberpolsterte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, billig zu verkaufen **Emserstraße 10. 15200**

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Abreise halber ist ein **Fahrrad-Wagen**, Heidelberger Construction, für den billigen Preis von 85 Mark zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 30. 2325

Elisabethenstraße 31 ist ein **Krankentragestuhl** a. verk. 1893

Zwei amerikanische **Schaukasten** von weissem Metall und ein gebrauchter **Cigarrenkasten** sind zu verkaufen Marktstraße 8 im Cigarren-Geschäft. 3103

Eine wenig gebrauchte **Apfelmühle**, eine **Kelter**, sowie eine kleine **Decimalwaage**, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2712

Fünf Kelter, 2 Apfelmühlen sind zu verkaufen bei **Ad. Honsack**, Dohheimerstraße 48b. 3038

Ein **Porzellanofen** mit eisernem Einsatz ist zu verkaufen **Morikstraße 15, Part. rechts. 2991**

Neine Harzer prima Sänger sind zu verkaufen bei **W. J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Zwei **Pferde** zu verkaufen **Schiersteinerweg 11. 2821**

Ein großer, wachsender **Hofhund** zu verk. Näh. Exped. 744

100 Erdbeerpflanzen verschiedener Sorten sind zu haben bei **Dehn**, Gärtner, Bierstadter Landstraße. 3092

Ein **Mädchen**, 10 Jahre alt, aus ehrbarer Familie, wird in **Pflege** gegeben. Näheres Vormittags zwischen 8 und 10 Uhr **Helenestraße 18** im Hinterhaus. 3118

Ein **tüchtiger Koch** hält sich den geehrten Hotelbesitzern und Privaten bestens empfohlen. Näh. **Emserstraße 61. 2393**

Immobilien, Capitalien etc.

Villa im Nerothal, bill. Kaufgelegenheit.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, Hotel Weiss vis-à-vis.

Villa mit **Garten**, ca. 47 Rth., in bester ruhiger Villenlage, nahe vom Eurgarten, Gainerweg, Blumenstraße, enthaltend 9 Zimmer, 4 Mansarden, Erdgeschoss, zu 60,000 Mt. bei 30,000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Für Selbstkäufer Näheres in der Exped. 2943

Villa Kapellenstraße, 38,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1318

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Banplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von **E. Weitz**, Michelsberg 28. 13698

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Banstellen für Landhäuser zu verkaufen Biebricherstr. 17. 1614

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals **Kolb'sche Gärtnerei** an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedigten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 3127

Mühle zu vermieten oder zu verkaufen.

Die vormalig **Zeipel'sche Mühle** zu **Schierstein a. Rh.** mit bedeutender Wasserkraft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause und Mühle mit 3 Mahlgängen, großer Scheuer und Stallungen, 50 Ruthen haltendem Hofraum, 51 Ruthen Garten und 77 Ruthen Bleichwiese, wird am 1. October 1883 leihfällig und soll anderweit verpachtet oder unter günstigen Zahlungs-Bedingungen verkauft werden. Näheres bei dem Eigenthümer, Rechnungs-Kammer-Rath **Pfeiffer**, Louisenstraße 17 in Wiesbaden. 3126

Ein **Erbtheil** wird mit Nachlaß cedirt. Näh. Exped. 2769

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, im Weißzeug-Ausbeßern und Feinstopfen sehr gut bewandert, sucht Beschäft. Näh. **Wellrichstr. 39, 1 St. r. 2556**

Eine Näherin, welche schön **Kleider** und **Weißzeug** ausbeßern kann, empfiehlt sich zu billigem Preise. Näh. **Kirchhofsgasse 7** im 2. Stock. 3150

Eine **Büchlerin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Wellrichstraße 14, 1 Stiege hoch. 2037**

Ein gebild., junges Mädchen, das in allen feinen Handarbeiten und im Kleidermachen erfahren ist und französisch spricht, wünscht Stelle als f. Hausmädchen od. zu gr. Kindern. Näh. Exp. 2981

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. September Stelle als **Haus-** oder **Zimmermädchen**. Näheres **Neugasse 4, 1 Stiege hoch. 3027**

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bügeln und serviren kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres **Hochstätte 8. 3137**

Ein ruhiges, katholisches Mädchen sucht in vierzehn Tagen eine Stelle in einer katholischen Familie. Näheres im „**Taunus-Hotel**“. 3131

Ein gebildetes Mädchen, evang., 24 Jahre alt, das in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht in hohem Maße Stellung zur Führung des Haushaltes oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. durch Fr. Koch, Feldstraße 9, I. 2802

Eine gut empfohlene Jungfer, im Schneidern, Frisiren, Bügeln und Serviren gründlich erfahren, sucht eine Stelle Näheres Bierstädterstraße 7. 3125

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in einem Geschäft oder als Mädchen allein; dasselbe ginge am liebsten mit in's Ausland. Näheres Steingasse 14 bei Frau Uhlrich. 3141

Ein tüchtiger Koch sucht Stelle. Näh. Exped. 2394

Eine Metallkapsel-Fabrik

sucht einen durchaus tüchtigen, erfahrenen

Werkmeister.

Offerten sub W. S. 419 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., erbeten. (H. 61851.) 327

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Wir suchen eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, sowie ein ordentliches Lehrlingmädchen.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 3054

Mädchen aus anständiger Familie können das Kleidermachen gründlich erlernen Saalgasse 26. 3121

Ein Monatmädchen für sofort gesucht Frankenstraße 16, 1. Stock rechts. Zu sprechen zwischen 10 und 11 Uhr. 3124

Ein Mädchen Nachmittags zu einem zweijährigen Kinde gesucht Postellstraße 10, erste Etage. 3140

Eine Kochfrau, welche die feinstbürgerliche Küche gründlich versteht, wird gesucht Leberberg 7. 3116

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 23. 2761

Kindermädchen, tüchtig, gut empfohlen, gesucht Emserstraße 31. 2527

Köchin. Gesucht eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Duerstraße 3, 1. St. 2911

Köchin, eine durchaus reinliche, zuverlässige, für selbstständige, feinstbürgerliche Küche und Hausarbeit zum 1. September gesucht. Näheres Emserstraße 3, 1. Etage (Vormittags). 2983

Eine tüchtige Kinderfrau gesucht Rheinstraße 47, 2 Tr. 3145

Auf gleich wird ein ordentliches Mädchen gesucht große Burgstraße 3, III. 3119

Ein j., braves Mädchen gesucht Spiegelgasse 7, Stb. 3114

Ein einfaches, zuverlässiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird auf 1. September in eine ruhige Haushaltung gesucht Weißstraße 11, Parterre. 3123

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen Lehrlingsstelle. Wiesbaden. Benedict Straus, Hoflieferant. 17558

Schreiner gesucht Kirchgasse 30. 2850

Ein begriffsvermögender Junge von ordentlichen Eltern kann die Schlosserei erlernen Adlerstraße 9. 2963

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Elisabethenstrasse 17

möblierte Zimmer zu vermieten. 2194
Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche u. oder Doppelwohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer u., in einer Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet, in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 17884

Friedrichstraße 8, 2. St., fein möbl. Salon mit großem, luftigen Schlafzimmer z. verm. 1914

Seibergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. Seltenenstraße 21 eine Frontplatz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Seltenenstraße 1, Part. rechts. 3117

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer, Aussicht nach dem Garten, mit oder ohne Pension zu vermieten. 3142

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2808

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 3146

Wellrigstraße 11, Prt., ein möbl. Zimmer zu verm. 2535

Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-St. 18384

Möbl. Zimmer billig zu verm. Elisabethenstraße 5. 1733

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Zwei freundl., gut möblierte Zimmer mit zwei Betten zu vermieten Röderallee 32, Parterre. 2106

Nähe der Rheinstraße und den Bahnhöfen sind sofort 3 gut möblierte Zimmer zu billigem Preise zusammen oder getrennt zu vermieten. Näh. Exped. 2558

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4, eine Stiege hoch rechts. 3069

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern (nach der Burgstraße) nebst Küche und Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näh. bei C. Acker, große Burgstraße 16. 16576

Möbl. Zimmer mit Alkoven auf 1. October zu vermieten Louisenplatz 3, Parterre. 2906

Villa in der Blumenstraße zu 2700 M. zu vermieten. Näheres Expedition. 3129

Ein Mädchen erh. Schlafstelle Dranienstr. 25, Stb., 3 St. r. 1428

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindegasse 8. 2387

Ein reinf. Arbeiter l. Schlafstelle erh. Mauergasse 8, 2 St. 2909

Ein Arbeiter erh. a. Kost und Logis Nerostraße 16. 3065

Eine anständige Person kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 20, Dachlogis. Dasselbst empfiehlt sich eine Frau im Aufbessern von Wäsche per Tag 50 Pfg. 3120

Atelier für künstliche Zähne.
Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
893 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

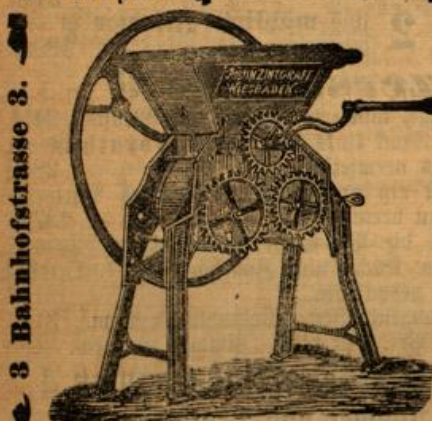


REVERDY'S STÄRKE
Kalt und warm anwendbar
*Zur Kläfung von Abwässern
zu gewöhnlicher Toilette
sowie zum Waschen
von Wäsche in Wasser
oder in Seife.*
Ausgewählte, reinste Weisskörner.

In Wiesbaden zu haben bei **M. Lemp, J. Schleucher,**
Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel. 762

I^a Stearin-Lichte I^a
Loje, ohne Verpackung gewogen, per Pfund 90 Pfg.
2331 **C. Gaertner**, Marktstrasse 26.

Neueste Patent-Aepfelmühlen,



Wein- und Obst-
Pressen,
Kellerschrauben,
Traubenmühlen,
kleine Obstmühlen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-
maschinen,
Zauchpumpen
liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.
Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 224

Aepfelmühlen und Keltern

pro Stück von 100 Mark an mit Garantie nach der neuesten
Construction liefert billigt **A. Esalas**, Steingasse 28. 2584

Wir haben dem Herrn

Otto Laux in Wiesbaden, Alexandrassstrasse 10,
den Alleinverkauf unserer **Anthracit-Rußkoben** in den
Korngrößen 20/50 und 50/100 Mm. für Wiesbaden und nächste
Umgebung übertragen.

Wülshelm a. d. Ruhr, den 1. August 1883.

2411 **Die Verwaltung der Reche ver. Wiesche.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Mass gestreckt.
108 **W. Hack**, Hähnergasse 9.

Schöne und **Badewannen** sind zu verkaufen,
gut gearbeitete, mitunter auch zu
vermieten bei **Johann Sauter**, Kerostrasse 29. 1232

Bei Frau **Trombetta**, Blatterstrasse 24b, werden binnen
8—10 Tagen, jedesmal von Nachmittags 2 Uhr ab, billigt
abgegeben: 1 **Auszichtstisch**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Speiseschrank**,
1 **Spiegel** mit Goldrahme, 1 **Toilettespiegel**, **Sophas** mit
Sessel, 2 **Betten**, 2 **Nachttische** und noch Mehreres. 3077



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
67 Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

Feinstes Glaschenbier,
von 6 Flaschen an à 19 Pfg. franco Haus, empfiehlt
Jacob Kunz,

1951 Ecke der Bleich- und Selenenstrasse 2.

**Stets frisches Niderseelterser
Mineralwasser**

per Krug 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger, zu haben
bei **Wilh. Höhler**, Röberstrasse 9. 215

Jede Woche zweimal natürliches Niderseelterser **Mineral-**
wasser billigt Adlerstrasse 13, Barterre. Auch werden daselbst
Selterwasserkrüge nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19895

Feinste Qualität

Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei
1954 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Frische Kieler Bückinge.

„ **Rollharinge.**

„ **russ. Sardinen.**

„ **russ. Haringe.**

3049 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frisch eingetroffen:

Ger. Rhein-Lachs, **Ostsee-Aal,**
Kieler Bückling, **Kieler Sprotten,**
Fludern, **Bratharing.**

3088 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Frische Eier per Stück 5 Pfg.,

im Hundert billiger. **Fr. Helm**,
2413 Ecke der Wellrig- und Sellmundstrasse 29a.

Neue Rinsen per Pfd. 28 Pfg. und **Frühäpfel** per
Kbf. 40 Pfg. zu haben Frankenstr. 4 bei **Fritz Weck**. 2016

Frührosen, leicht verdaulich, per Kumpf 30 Pf., per Malter
7 Mt., **gelbe Frühkartoffeln**, mehlig, per Kumpf 28 Pf.,
per Malter 6 Mt., **gepflückte Süßäpfel** per Kumpf 40 Pf.
zu haben Moritzstrasse 15, Barterre rechts. 3035

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen
Nicolassstrasse 27. 2549

Gute **Sandkartoffeln** (frühe) per Kumpf 26 Pfg., im
Malter billiger, zu haben Frankenstrasse 4.

2827 **Fritz Weck**.

Folgende gebrauchte **Möbel** sind billig zu verkaufen:
1 **Schlafsofa**, 1 **Chaise-longue**, 1 großer **Schreib-**
tisch, 1 ovaler **Tisch** mit weißer Marmorplatte, 1 **Nacht-**
tisch mit grauer Marmorplatte, 2 vollständige **Betten**, 1 ge-
wöhnlich braunes **Kanape** und 1 **Nächtisch**. Näheres
Schwalbacherstrasse 27. 3091

Die Ersterscheiben der alten Hof-
apotheken sind zu verkaufen.
Umrahmungen und **Kolläden** sind zu verkaufen.
Offerten an **Bimmermann Wollmerscheidt**. 2648

Mainzer Kirchenbau-Loose

à 2 Mark

Lotterie in 4 Classen. Gesamteinlage 8 Mark.

337,980 Mark i. W. Gesamtgewinn mit Hauptgewinne von Mark 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 zc.

Ziehung 19. September.

2365

In Wiesbaden in der Exp. des Anzeigeb. u. bei F. de Fallois, H. Molzberger, lat. Buchb., Moritz & Münzel, Ed. Rodrian.



2797

Echt englische Ganz-Seidenhandschuhe

in couleurt und schwarz, nicht abfärbend, empfiehlt das Handschuh-Geschäft von

D. Mandl,

37 Langgasse 37.

Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden Gewerbe-Schule ein **Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, woselbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospekte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind. 720

Frau Susette von Eynern.

Neues großes Schuhlager.

7 Michelsberg 7.

Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren, solid und billig:

Herren-Bugstiefeln von M. 6.50 an,
Damen- " 6.— "
Hohen Damen-Knopfstiefeln " 7.— "
Damen-Pantoffeln mit Lebersohlen 1 M. 45 Pf. zc. zc.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Achtungsvoll

Ernst Wesche.

2947

Feld-Staffeleien, Malstühle

empfehl

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 14993

Schablonen aller Art!

Kästchen mit Alphabet zc. von 50 Pf. an.

Anfertigung von Mustern und Zeichnungen.

Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.

Gravirungen in Metall, Glas, Edelsteinen, Elfenbein, Horn, Holz zc. werden geschmackvoll ausgeführt.

12695

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miete.

H. Schweitzer, 13137

13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Neue Betten.

(Eiserne Bettstellen mit Matratze u. Reil 25 M. nussb.-pol. Bettstellen mit hohem Haupt und Rohhaarmatrassen . . . 150 " massiv nussb. Betten mit Rohhaar-M. 140 " nussb.-pol. Betten, reich mit hohem Haupt u. 3th. Rohhaarmatratze 190 "

Reichste und größte Auswahl in fertigen Oberbetten und Kissen, große Auswahl in böhmischen Gänsefedern und Schwandannen. Friedr. Rohr,

2764

Bohnhoffstraße 20.

Bahnhoffstraße 20.

Epeißezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 650 M. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

Die

2904

Pariser Trauerhüte,

von 8 Mark anfangend bis zu den feinsten, sowie Trauerrüschen sind wieder eingetroffen.

D. Stein,

Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,

Langgasse, im Adler.

Oberhemden nach Maaß,

Garantie guter Sitz und Haltbarkeit,

sowie

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation empfiehlt billigt

A. Maass,

1496

Langgasse 10.

Damen- und Kinderkleider werden aufs Geschmacksollste und Billigste angefertigt. Näh. Waltramstraße 25 a. 694

Wäsche wird gut gewaschen und gebügelt, sowie Bügel-wäsche schön und billig besorgt Platterstraße 16c. 662

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. August.

Geboren: Am 18. August, dem Fuhrmann Georg Hahn e. T., N. Minna Christiane. — Am 16. August, dem Kellner Philipp Eichenauer e. T. — Am 17. August, dem Lehrer Jacob Speyer e. S. N. Carl Valentin Rodius. — Am 14. August, dem Fuhrmann Peter Bad e. S., N. Philipp August.

Berechlicht: Am 18. August, der Gärtler und Bronzarbeiter Ludwig Beder von Naurow, wohnh. dahier, und Elise Pauline Helene Krämer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 18. August, der Längergehilfe Heinrich Arnold von Eltville, wohnh. dahier, und Catharine Henriette Schäfer von Solshausen, A. Rastätten, bisher dahier wohnh. — Am 20. August, der Baumeister Wilhelm Emil Schreiter von Reichenbach im Vogellande, wohnh. zu Köln a. Rh., und Ernestine Wilhelmine Martha Neumeister von Nehesten im Herzogthum Sachsen-Weimaringen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. August, Elise Wilhelmine, Tochter des Schuhmachers Gustav Treidler, alt 6 M. 26 T. — Am 18. August, Henriette, geb. Bied, Ehefrau des Malers Ferdinand Küpper, alt 48 J. 4 M. 20 T. — Am 18. August, der Schulbevollmächtigte Carl Holland, alt 70 J. 7 M. 4 T. — Am 19. August, Ottilie, geb. Korb, Wittve des Landwirths Johann Schunt, alt 73 J. 4 M. 13 T. — Am 19. August, Cornelle, geb. von Daehe von Barid, Wittve des Königl. Steuerrathes Carl von Ammon, alt 75 J. 9 M. 14 T. — Am 19. August, Marie Elisabeth, geb. Schuhmann, Wittve des Pfisterers Johann Kappenecker, alt 62 J. 7 M. 6 T. — Am 20. August, Anton, unehel., alt 2 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. August 1883.)

Adler:

Wulf, Kfm., Berlin.
Kurz, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
v. Kotze, Offizier, Lübeck.
Merkens, Kfm. m. Fr., Eschweiler.
Pitsch, Kfm., Dresden.
Nachmann, Kfm., Brüssel.
Wagner, Kfm., Essen.
Borne, m. Fam., Paris.
Opsover, Prof. m. Fr., Utrecht.
Bessel, Landger.-Rath, Bielefeld.
Bessel, Frl., Bielefeld.
v. Meibom, Rittergutab. m. Fr., Zwiven.
Chapman, Rent. m. Fr., London.
Pasdock, Frl., London.
Kölling, Kfm. m. Fr., Münster.
Grün, Kfm., Berlin.
Waldhausen, Fr. m. Tocht., Essen.
Schott, Kfm., Frankfurt.
Wissenschaft, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Nickol, Banquier m. Fr., Berlin.
Joseph, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Kortner, Kfm., Freiburg.
Stiefbold, Kunsthändler, Berlin.
Böttlin, Fr. m. Fam., Heidelberg.
Gaismann, Kfm., Paris.
Wagner, m. Fr., Frankfurt.
Engelhardt, Kfm., Mannheim.

Bären:

Wastmann, m. S. u. T., Warschau.
Krüchelberg, Sgröthau.
Dübbers, Altona.
Printz, Kfm. m. Fr., Aachen.
Jungmanns, Kfm., Iserlohn.
Rolwand, Dr. med. m. Fr., Warschau.
Ducolombier, Dr., Brüssel.
Copper, Dr. m. Fr., Brüssel.

Hotel Block:

Grebel, m. Fr., Düren.
Sammet, Frl., Mannheim.
Leon, Hildesheim.
Jesser, Homburg.
Richter, m. Fr., Homburg.
Lion, Berlin.

Zwei Bücke:

Fischer, Kfm. m. Fr., Dillenburg.
Plasberg, Dr., Sobernheim.
Börner, Postinsp., Darmstadt.
Goettel, Bonn.
Häule, Dillingen.
Häule, m. 2 Kind., Günstburg.

Ölschacher Hof:

Wilkens, Fr. Oberst, Offenbach.
Köppel, Gutspächter, Krotoschin.
Köppel, m. Fr. u. Nichte, Krotoschin.

Belle vue:

Albert, Kanzler, Richmond.
Albert, Fr. m. Fam. u. Bed., Chelmsford.
Hartmann, m. Fr., London.
Hertz, m. Fr., New-York.

Hotel Dahlheim:

Rohr, Fr. Rnt. m. T., Mannheim.
Kundinger, Concertm., Nürnberg.

Wasserheilanstalt

Dietzmühle:

Schneider, Fr., Reichenbach.
Loewi, Kfm. m. Fr., Regensburg.

Elshorn:

Adler, Kfm., Göppingen.
Daupichler, Kfm., Berlin.
Gersber, Kfm., Chemnitz.
von dem Bruch, Kfm., Köln.
Wippen, Kfm., Berlin.
Memerell, Kfm., Stuttgart.
Abrahamson, Kfm., Cöslin.
Knoop, Lehrer, Göttingen.
Freudenthal, Kfm., Köln.
Sohler, Kreuznach.
Brand, Kfm., Fürth.
Brand, Fr., Fürth.
Wrzeriono, Kfm., Oppeln.
Moll, Mühlenbes., Lübeck.
Moll, Fr., Lübeck.
Moll, Kfm., Frankfurt.
Moll, Fr., Frankfurt.
Steinbrecher, Fuhrunternehmer, Kreuznach.

Kunkel, m. Fam., Berlin.
Meyer, 2 Kfte., Espenschied.
Altenpohl, Kfm., Vallendar.
Stark, Hauptamtscontr., Neuwied.

Eisenbahn-Hotel:

Dieney, Lehrer, London.
Stuntley, London.
v. Witzloff, Ingen., Potsdam.
Ried, m. Fr., London.
Bozenhardt, Kfm. m. Fam., Calw.
Schlemmer, Beamter, Westfalen.
Arnd, Geh. Rath m. Fr., Berlin.
Barrow, Arzt, Liverpool.
Peiel, Liverpool.
Stockbauer, Kfm. m. Fr., Passau.
Schick, stud. jur., Karlsruhe.
Paap, Anwalt, Berlin.
Müller, Fr. Dr., Frankfurt.
Buck, Kfm., Berlin.
Heymans, Apeldoorn.
Keckkamp, Apeldoorn.
v. Hartmann, Paris.

Engel:

Butz, Kfm. m. Fam., Berlin.
Heynold, Dr. med. m. Fr., Crimmitschau.
Berghaus, Frl., Brügge.
Winkhaus, Frl., Brügge.
Wiener, Ingen., Darmstadt.
Berghaus, Kfm., Brügge.
David, m. Tochter, Berlin.
Düncke, Kfm., Posen.

Europäischer Hof:

Mayer, Fabrikb. m. Fr., Frankfurt.
Aulike, Amtsg.-Rath m. Sohn, Recklinghausen.
Preuss, Fr. m. Nichte, Berlin.
Heidner, Fr. m. Tocht., Hamburg.

Grüner Wald:

Giese, Kfm., Strassburg.
Klapp, Kfm., Halle.
Schutling, Rechtsanw., Limburg.
Nothel, Kfm., Duisburg.
Leissen, Kfm., Duisburg.
Luckenbach, Rent., Frankfurt.
Holstein, Kfm., Minden.
Schuder, Rev.-Inspect., Harburg.
Heyne, Stud., Königsberg.
Simmig, Kfm. m. Fr., Altenburg.
Scheffer, Kfm. m. Fr., Felsberg.
Sicken, m. Fr., Coblenz.
Witzel, Fr. Rent., Kassel.
Viehmann, Frl., Kassel.
Loersch, Kfm., Aachen.
Rommel, Kfm., Strassburg.
Ehlinger, Rent., Köln.
Holstein, Fr. Rent., Dortmund.
Holstein, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Becker, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Trabold, Neustadt.
Freund, m. 2 Kind., O.-Ingelheim.
Bandua, Kfm., Magdeburg.

Vier Jahreszeiten:

v. Sperber-Granden, m. Fr., Coblenz.
van der Laan, m. Fr., Haarlem.
v. Freytag-Lorington, Freiherr, Livland.

Hirschberger, m. Fr., Wien.
Hansen, Bankdirector m. Sohn, Kopenhagen.
Ohse, Geh. Fin.-R. m. Fr., Berlin.
Brown, m. Fam., New-York.
Martin jun., Dublin.
Conolly, Revd. Dr., Dublin.
Tacher, m. Fr., Lawrence.
Tacher, 2 Frl., Lawrence.
Falkner, Colonel, Ripley.
Chittenden, Scranton.
Dickeson, Scranton.
Falkner, Frl., Ripley.
Stevenson, Frl., Taylor.
Bell, Frl., Taylor.
Lindlow, m. Fam., England.
Chury, England.
Lichtenstein, m. Fr., Berlin.
Landberg, Rotterdam.
Landberg, Frl., Rotterdam.
Staengli, Frl., Rotterdam.
Alvens, Frl., Rotterdam.
Rüdinger, Universitäts-Prof. m. Sohn, München.
Mackenzie, London.
Lurie, Fr., Russland.

Goldene Kette:

Rost, Fr. m. Sohn, Berlin.
Besant, Fr., Bubenheim.
Reinbold, Gutsbes., Kirchheim-Boland.

Goldene Krone:

Christensen, Insp. m. Fr., Dänemark.
Birnbaum, Kfm., Frankfurt.
Kessler, Kfm., Hamburg.
Auer, Fr., Wien.
Engelbert, Dr., Heilbronn.
Seligmann, Fr., Homburg.

Goldenes Kreuz:

Gansen, Fr. Seminardirector Dr., Boppard.
Runzheimer, Fr., Delkenheim.
Jourdeuil, 2 Frl., Rent., Petersburg.

Weisses Lamm:

Scheutens, Fr. Rent. m. Fam., Brüssel.
Kops, Fr. Rent., Brüssel.
Swevert, Frl. Rent., Brüssel.
Innosens, Frl. Rent., Brüssel.

Weisse Lilien:

Kirchberger, 2 Hrn. Kfl., Weillburg.
Kessel, Fr., Schwaburg.
Oberbahn, Ober-Olm.
Seepolt, Kfm., Berlin.
Scharig, Schönebeck.
Brouard, Rent. m. Fam., Tours.
Barth, Rent. m. Fr., Oranienburg.
Günther, Fr. m. T., Offenbach.

Nassauer Hof:

Welch, m. Fam., England.
Aukersmit, m. Fam., Amsterdam.
Traub, m. Fr., Manchester.
Eveking, m. Fr., Holland.
de Jong, Fr., Holland.
de Jong, Frl., Holland.
Rechtern-Limpurg, Graf m. Fam., Dortrecht.

Noss, Düsseldorf.
Noss, Fr., Düsseldorf.
Noss, Frl., Düsseldorf.
Keelmeyer, Stuttgart.
Stenglen, Stuttgart.
Nathan, Dr. phil., Berlin.
Kingmann, m. Fr., New-York.
Moriaty, New-York.
Netscher, m. Fam., Mannheim.
Christmann, Fr., Dürkheim.
Ritter, Fr. m. Fam., Dürkheim.
Kourir, Honolulu.
Benert, London.
Brandt, Köln.

Hotel du Nord:

Mayer, Consul m. Fr., Beval.
Meutworth Shields, m. Fr., Dublin.
Menge, Lengo.
de Waevojsky, Baron m. Fam., Petersburg.
Conlwentter, m. Fr., Schiedam.
Friell, m. Fr., Paris.
Blaschke, Kfm., Breslau.

Nonnenhof:

Wagner, Stud., Oestrich.
Rehbock, Inspector, Zürich.
Wurmback, Burbach.
Wurmback, Frl., Burbach.
Klingspor, sen., Siegen.
Klingspor, jun., Siegen.
Wagner, Frl., Siegen.
Baetsch, Frl., Siegen.
Baetsch, Frl., Siegen.
Klingspor L., Frl., Siegen.
Klingspor M., Frl., Siegen.
Levi, Kfm., Heilbronn.
Wethmar, Hamm.
Goetze, Ing. Dr., Berlin.
Steufert, Rechtsanw. Dr., Breslau.
Johann, Köln.
Bauer, Kfm., Merseburg.
Weinberg, Alsfeld.
Franz, Archit. m. Fr., Ohlig.
Linder, m. Fr., Ohlig.
Gress, Rechtsanwalt, Altenburg.
Fischer, Kfm., Stuttgart.
Caesar, m. Fr., Oberstein.
Demeaux, m. Fr., Oberstein.
Meyer, m. Fr., Oberstein.
Wild, m. Fr., Idar.
Stark, Fr., Mannheim.
Hassel, Frl., Karlsruhe.
Jaeger, m. Fam., Düsseldorf.
Walther, Kfm., Mannheim.
Schaefer, Brgrmstr., Dillenburg.
Hof, Kreissecretär, Dillenburg.
Nelle, Kfm., Chemnitz.

Hotel du Parc:

Durutti, Secretär, Berlin.
de Longa Franca, Fr. m. Fam.,
Brasilien.
Engels, Fr. m. Fam., Hamm.
de Marcoff, Fr. m. Fam. u. Begl.,
Russland.
v. Wladimiroff, Hofr., Russland.

**Dr. Pagenstecher's
Augen-Klinik:**

Klischoff, Fr. General, Warschau.
Martensen, Frl., Wallhalben.
Petroff, Kiew.

Pariser Hof:

Boemer, Fr., Braunschweig.
Roesser, Amtsrichter, Tarnowitz.
Sandrock, Fr., Moskau.
Sandrock, Frl. Hof-Schauspielerin,
Moskau.

Rhein-Motel:

Herz, Banquier, Weilburg.
v. Rache, Fr. Gehrth., Besançon.
Lingane, Rent. m. T., Philadelphia.
Frank, Kfm. m. Fr., Zürich.
Watkins, Rent., Bristol.
Duménil, m. Fr., Paris.
Lefine, Fr., Paris.
Denier, Fr., Paris.
v. Bunakoff, Stud., Besançon.
Scharff, Proviantmeister m. Fam.,
Düsseldorf.
Heinemann, Rent. m. Fr., Metz.
Vausch, Rent., Berlin.
Knowles, Fr., Hull.
Bryson, Stud., Hull.
Huntley, Rent., New-York.
Peale, Rent. m. S., Pennsylvania.
Fusbahn, Prem.-Lieut., Coblenz.
Fusbahn, Notar, Uerdingen.
Fusbahn, Referendar, Coblenz.
Phillips, m. Fr., Pittsburg.
Gander, Rent., Leicester.
Thompson, Swansca.
Shackel, Cardiff.
Watkins, Rent., Swansca.
Ellis, Rent. m. Fr., London.
Richard-Bowmer, m. 2 T.,
New-York.
Crews, Rent. m. Fr., London.
Ward, Rent. m. Fam., London.
Peterson, Rent., London.
Christmann, Rent. m. Fr., Wien.
Uhliger, Rent. m. Fr., Philadelphia.
Schneider, Rent., Berlin.
de Schuytner, Apotheker Dr.,
Talemeur.
Mahiere, Stud., Talemeur.
Küstermann, Kfm. m. S., Hamburg.
Melhatayre, Rent., Talemeur.
Müller van Voorst, m. Sohn,
Amsterdam.
Howard, Rent., Philadelphia.
Soenderop, Berlin.
van Vheet, Tennessee.
Meyer, Erfurt.
Rummel, Bauinsp. m. Fr., Berlin.
Frey, Pfarrer m. Fam., Basel.
Weiss, Rent. m. Fr., Holstein.
Hadder, m. Fr., London.
Miller, m. Fr., Weimar.
Cribbison, m. Fr., London.

Rheinsteint:

Wolff, Bürgermeister, Seulberg.

Weisses Ross:

Schmitt, Fr., Göttingen.
Mayer, Fr. m. Tochter, Berlin.
Kessler, Oberst., Hoenigswiese.
Fischer, Rechtsanw., Mülheim.
Wendorff, Fr. m. Tocht., Berlin.
Dinglinger, Fr., Berlin.

Römerbad:

Sinn, m. Fr., Köln.
Simons, Fr. m. Fam., Neuss.
Baecker, Fr. m. Söhne, Solingen.

Zum Ritter:

Brevt, Kfm. m. Fr., Barmen.

Rose:

Müller, m. Fam., Holland.
Dougherty, m. Fr., Brooklyn.
Scott-Good, m. Fam., London.
Doria, England.
Adams, m. Fam. u. Bd., New-York.
Coleman, Frl., Louisville.
Coleman, Berlin.
Du Bois, Consul, Aachen.
Trowbridge, Fr., St. Louis.
Harrison, Frl., St. Louis.
Harrison, Frl., St. Louis.
Winthrop, m. Fam. u. Courier,
New-York.

Hamilton, m. Fr., London.
Knight, Frl., Belmont.
Dimock, Frl., New-York.
Zeely, London.
Luis, m. Fr., Hamburg.
Jarrett, Frl., London.
Belogslowoy, Dr. m. Fr., Petersburg.
Baasch, m. Fam., Hamburg.
Hanemann, Frl., Berlin.
Mayer, Frl., Aachen.
Surremondh, Fr., Haag.
Lane, Haag.
Eder, Chicago.

Schützenhof:

Bogler, Musik-Dir., Schweiz.
Cevey, Frl., Frankfurt.
Geertz, m. Fr., Hamburg.
Elster, m. Fr., Hamburg.
Reich, Hamburg.
Karlein, Amtsg.-Secr., Heilbronn.
Desselberger, Landger.-Secr.,
Heilbronn.
Hillmeyer, Fabrikb., Geestendorf.
Zehle, Dr., Saarlouis.
Strauss, Kfm., Köln.

Weisser Schwan:

Klasing sen., Buchhdl., Bielefeld.
Clemen, Frl., Bielefeld.
Schlegel, Fr., Stockholm.
Pfitzer, Pfarrer, Gemünd.
Jutz, Fr., Riedlingen.
Lay, Assistent, Eyach.
Rössing, Fr., Schöppenstadt.
Swiersen, Kfm., Münster.
Beppler, Kfm. m. Söhne, Wetzlar.
Heins, Fr. Pfarrer, Göttingen.

Sonnenberg:

Strohauer, Krumstadt.
Strohauer, Frl., Krumstadt.
Hochschwender, Gymnasiast,
Mannheim.
Weitzel, m. Fr., Oberingelheim.
Thoma, Rent., Hannover.

Spiegel:

Lenz, Fr., Frankfurt.
Grimmel, Fr., Idstein.
Conrad, Königsberg.
Rotwand, Dr. m. Fr., Warschau.
Siller, Pfarrer, Siegburg.
Wöhler, Frl., Birkenfeld.

Tannus-Hotel:

Fokke, Secr. m. Fr., Aachen.
Tip, Haag.
Gonaven, Notar, Utrecht.
Swiersen, Kfm., Münster.
Thielens, Architect, Antwerpen.
Hofmann, Rechn.-Comm., Speyer.
Vogeler, Fabrikb. m. Fr., Barmen.
Mertgo, Kfm., Brüssel.
Schulze, Rent. m. Fam., Breslau.
Lehmann, Fr. Rt. m. Fam., London.
Schnabel, Fabrikbes., Frankfurt.
Dolder, Kfm., Bremen.
Kohnen, Kfm., Bremen.
v. Albertow, Kammerh., Petersburg.
Wachler, m. Fr., Altona.
Stöbsin, Post-Director, Altona.
Lewy, Kfm., Lilla.
Dassette, Kfm., Lilla.

Taucher, Kfm., Lille.
Erossi, Prof. m. Fam., Berlin.
Mertens, Stud., Petersburg.
König, Stud., Petersburg.
Pohle, Amtsrichter, Eisleben.
Rittweyer, Frl., Hildburghausen.
Reichel, Zahlmeister, Strassburg.
Vogeler, Oec.-Rath m. Fr., Kassel.
Schildknecht, Seminarlehrer,
Oberrhein.

Christmann, Rent., London.
Rosenthal, Kfm., Fürth.
Nesmith, Fr. m. Fam., Amerika.
Fulda, Kfm., Offenbach.
König, Kfm., Breslau.
Rossmann, Dr. med., Breslau.
Levi, Kfm., Dresden.
Kaufmann, Maler, Wien.
Meynig, Kfm., Stuttgart.
Maiben, Fr. Rent., London.
Bunte, Frl. Rent., Minden.
Lahrmann, Fr. Dr., Hamburg.
Palm, Dr. phil., Bochum.
Singmo, Dr. phil. m. Fr., Rumänien.
Rittweyer, Hofrath u. Gymnasial-
Director, Hildburghausen.
Rittweyer, Gymn.-Lehr., Bochum.

Hotel Vogel:

Krause, Kfm., Glogau.
v. Kochendoerfer, Fr. Staatsrath
m. Kinder u. Bed., Petersburg.
Klinkenberg, Kfm. m. Fr., Aachen.
Gradle, m. Fr., Chicago.

Hotel Weiss:

Meacock, m. Sohn, London.
Vertle, Oberst a. D., m. Fam.,
Würzburg.
Brügger, Rent., Bonn.
Heinrich, Fr. m. T., Frankfurt a. O.
Eddelbüttel, Hamburg.
Hill, Kfm., Nidda.
Auzinger, Kfm., Köln.
Schmidt, Kfm., Elbing.
Lösser, Frl., Münster.
Wortmann, Frl., Hamm.
Vollmer, Real-Lehr. Dr., Düren.
Seidenberg, Fr., Tilsit.
Millinowski, Oberlehrer,
Weissenburg.
Schaller, Dr. med., Würzburg.
Perino, Kfm., London.

In Privathäusern:

Grabenstrasse 12:
Morris, Kfm., Berlin.
Villa Rosenhain:
v. Albertow, Kammerh. m. Fam.,
Petersburg.
Sonnenbergerstrasse 14:
Hepper, Kfm., Javazovo.
v. Steinwehr, Fr. Gen., Amerika.
v. Meynsburg, Fr., Lauenau.
Tannusstrasse 9:
Hentgen, Kfm. m. Fr., Metz.
Fischer, Geh.-Rath m. Fr., Mainz.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Menonit“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
Astronomische Soirée.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und
von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-
brochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs
und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und
Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1883. 20. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756,4	755,4	755,8	755,9
Thermometer (Celsius)	14,0	23,6	15,2	17,6
Luftspannung (Millimeter)	9,8	8,3	9,0	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	88	70	68
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	O. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	chw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	N. Thau.	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 88; 3) B. Enders, Michaelsberg 82; 4) G. Maden, Rheinstraße 82; 5) F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; 6) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 7) F. A. Knefel, Langgasse 45; 8) W. Nagel, Neugasse 7; 9) A. Schirg, Schillerplatz 2; 10) W. Müller, Bleichstraße 8; 11) D. Untelbach, Schwalbacherstraße 71; 12) M. Kemp, Friedrichstraße 42; 13) B. Gerner, Zahnstraße 6; 14) Th. Rumpf, Webergasse 40; b. im Landbestellbezirke bei den Herren 1) J. G. Schöke in Bierstadt und 2) Peter Herborn in Dohheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstraße 3 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Berechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Taunusstraße 4.

Verloofungen.

Frankfurt, 20. August. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Der Zutrieb in Ochsen blieb gegen den letzten Montagsmarkt noch um etwas zurück; es standen nur ca. 265 Stück am Plage, Passauer, Schwaben und etwas Norddeutsche und wurde bezahlt für 1. Qualität per Centner Schlachtgewicht 75–76 Mk., für 2. Qualität 68–70 Mk., ohne daß der Bedarf voll gedeckt wurde. Kühe und Rinder waren in etwas größerer Zahl vorhanden, ca. 300 Stück, die bei 1. Qualität zu 63–64 Mk., bei 2. Qualität zu 55–58 Mk. umgesetzt wurden. Eine Parthie wurde für Rheinland und Westfalen auf gekauft. Bullen waren ca. 20 Stück angetrieben und wurde bezahlt je nach Qualität 50–55 Mk. Der Kälbermarkt war hingegen besser betrieben und wurde auch zu niedrigeren Preisen verkauft; für 1. Qualität wurden 65 Pf., für 2. Qualität 57–58 Pf. per Pfund bezahlt. Auch mit Hammeln war der Markt heute wieder einmal gut betrieben, abgesehen von der nicht geringen Zahl, die durch Privatkäufe an die hiesigen Metzger gelangte, standen ca. 300 Stück am Plage und wurden für 1. Qualität 71–72 Pf. per Pfund bezahlt. In Schweinen war der Zutrieb in der verfloffenen Woche etwas höher und dürften nicht viel an 1000 Stück gefehlt haben. Bezahlt wurden heute für prima Hannoveraner 68 Pf., für Landschweine 66 Pf. per Pfund.

Frankfurter Course vom 20. August 1883.

Holl. Silbergeld	— Am. —	Pf.	Amsterdam	168.90 bz.
Dukaten	9	70 G. u. f.	London	20.500–495–500 bz.
20 Frs. Stücke	16	22–26	Paris	80.95–81 bz.
Sovereigns	20	43–47	Wien	171.20–15 bz.
Imperiales	16	78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4	17–21	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.

Was die Wogen rauschen.

(8. Forts.) Fiktion-Novelle von F. v. Stengel.

So legte Gunit die Hälfte des Weges zurück. Da stand ein Kreuz, errichtet zum Gedächtniß an eine junge Frau, welche den Tod im Wasser gesucht und auch gefunden hatte; heute Morgen war Gunit achlos vorübergegangen, jetzt fiel ihr Blick auf das traurige Malzeichen, und sie erwachte wie aus einem schweren Traum. Sie kniete nieder am Kreuze und faltete die Hände, aber nicht zum Gebet; sie konnte jetzt nicht beten, nicht hier. Sie dachte zurück an die vergangene Zeit, an die Tage der vertrauensvollen Liebe; sie strich sich mit der Hand über die Stirn und die Augen, als müßte sie wegwischen, was so schwer auf ihr lag. Nicht eine Thräne kam aus dem brennenden Auge, nur kalte Tropfen rannen von der Stirn. Sie nahm den Brief, den sie in den Falten ihres Tuches verborgen hatte, las die Aufschrift langsam und deutlich halblaut vor sich hin. „Gestorben . . .“ sagte sie dann. „Rein, verdorben! . . .“ Dann löste sie das Siegel und schlug das Blatt auseinander. Ein jedes Wort sprach sie laut vor sich hin; von Anfang bis zu Ende las sie den ganzen Brief — den Brief, welchen die liebende Braut geschrieben, die vertrauende Mutter bestätigt hatte. Langsam zögernd machte sie dann einen Riß durch das Blatt, — einen nur, dann hielt sie inne . . . Was wird die Mutter sagen? Ruß sie es nicht wissen? Nein, nein, — wie kann sie der Mutter so Schlechtes von dem einzigen Sohne sagen! Sie muß schweigen, und sie kann es auch. Und eilig zerriß sie den Brief in tausend Stücke und warf diese weit von sich, so daß sie der Wind aufging und nach dem Meere jagte. „Da fliegen sie hin, die Liebesworte, — möge keines bis zu ihm fliegen! . . .“ Gunit schaute den Stücken nach, bis sie, vom Winde fortgetrieben, ihrem Blicke entchwanden. „Mögen sie ihr Grab finden in den kalten Wellen, — alle, alle!“

Lauschend stand sie da. War es ihr doch, als ob die Wasser die Worte wiederholten: „Alle, alle!“ Und weiter flüsternten sie, immer fort, immer dasselbe traurige Lied; sie riefen ihr zu, was doch nur das Echo ihres eigenen Herzens war. Die Wellen, welche ihr so manche frohe Mähr erzählt, wollten heute nicht schweigen; wieder und wieder begannen sie die Kunde vom treulosen Geliebten.

Da war Mutter Klausen's Haus schon erreicht. Die Alte stand unter der Thür.

„Kommst früh zurück, Gunit!“ rief sie. „Ist der Brief wohl bestellt?“

„Ja, er ist am rechten Ort,“ antwortete Gunit.

„Gib Acht, — bald haben wir die Antwort,“ meinte die Frau.

„Laß nun aber auch das Zweifel sein.“

„Ich bin sicher, Mutter!“ gab Gunit zurück.

„Kannst es auch sein — Hjalmar ist nicht schlecht.“

„Nicht schlecht,“ wiederholte Gunit für sich, — nicht schlecht!“

Damit ging sie dem eigenen Hause zu.

Tag um Tag verstrich, Woche reichte sich an Woche. Mutter Klausen fing bereits zu zählen an, wie viele Wochen und Tage verstrichen, seitdem der Brief abgeschickt war, und begann über die Post zu schelten, die keine Antwort bringe. Gunit zählte nicht, fand aber den Muth, die Mutter stets von Neuem auf den nächsten Tag zu verströhen.

Was sie in sich verbarg, verrieth kein Wort, nur stiller war sie noch als sonst und enger in Haus und Hof. Doch Niemand achtete darauf, am wenigsten ihr Vater, der noch mürrischer und verschlossener war als je, der, außer mit dem Nachbar Holger, mit keinem Menschen verkehrte. Mit diesem aber fiedte er immer zusammen, gemeinschaftlich fuhren sie zum Fischen, und wenn sie daheim waren, saßen sie beieinander. Gunit ging dann immer in ihre Kammer oder hinunter an den Strand; sie machte kein Fehl daraus, daß sie Holger nicht traute, und die Drohungen und Scheltworte ihres Vaters vermochten nicht, sie zu bewegen, in der Stube zu bleiben, wenn der Nachbar kam.

Eines Abends war es wieder so gewesen, Holger hatte stundenlang bei Mertens gefessen; als er gegangen, rief dieser die Tochter herein, und nachdem er sie mit Vorwürfen überhäuft, die sie ohne Erwiderung hinnahm, erklärte er ihr mit glatten Worten, Holger habe nochmals in aller Form um sie gefreit, und er, der Vater, sein Jawort gegeben.

Gunit war darüber nicht erstaunt; sie wußte, daß dies kommen werde, heute oder morgen, das war gleich. Ihre Antwort war eine kurze, entschiedene Weigerung.

Schon wallte Mertens auf, doch er bezwang sich und meinte, sie werde klüger thun, sich zu besinnen, bis morgen habe sie Zeit. An Klausen sei ohnehin nicht mehr zu denken, ob sie sich nicht schäme, im Dorfe als Verloffene bedauert zu werden?

Gunit erglühte. Eine Verlassene. Ist sie es nicht? Hat er das rechte Wort getroffen, um sie gefügig zu machen? Ihr Stolz empörte sich; doch warum sollte sie Holger's Frau werden?

„Vater,“ sagte sie, ihn in's Auge fassend, „Ihr habt Gründe, warum ich Holger nehmen soll.“

„Ja,“ entgegnete er, ihrem Blick ausweichend, „er ist reich.“

„Ich brauche kein Geld nicht,“ sagte sie verächtlich.

„Er ist mir recht als Tochtermann,“ war seine Antwort.

„Es ist nicht so gar lang, daß er Euch nicht einmal ganz recht war als Nachbar.“

„Was willst Du damit?“ fuhr er heftig dazwischen.

„O, nichts, Vater, nur, daß Ihr gut mit ihm steht, seit er reich geworden.“

„Nun ja — und Du sollst ihn nehmen, weil er reich ist; er hat mein Wort.“

„So?“ sagte sie spottend.

„Ja, an Klausen hast Du nicht mehr zu denken.“

„Und Holger's Frau werde ich durchaus nicht.“

Es lag eine feste Entschlossenheit in ihren Worten, die ihn wohl überzeugen mußte, daß ihr „Rein“ Rein bleiben werde, es sei denn, er finde ein Mittel, sie zu zwingen. (Fortf. f.)